Universität Utrecht
Geisteswissenschaften
BA Deutsche Sprache und Kultur
Bachelorarbeit

Betreuerin/Erstgutachterin: Dr. C. Goer
Zweitgutachterin: D. Abitzsch
15.06.2020

Kernwörterzahl: 6.959

Bratwurst, Pommes und Bier

Eine Analyse der historischen Entwicklung des Deutschland-bildes unter niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahre seit 1993

Naomi Kruijsbergen
h.y.n.kruijsbergen@students.uu.nl
6208495

Universiteit Utrecht

Abstract

In dieser Bachelorarbeit wird das Deutschlandbild unter niederländischen Jugendlichen besprochen und spezifisch die historische Entwicklung seit 1993. Die Clingendael-Studie 1993 wird als Grundlage genommen wie auch die Bendieck/Stehr-Studie 2003 und die Duitsland-Instituut-Amsterdam-Studien 2010 und 2017. Anhand der Studien aus 1993 und 2003 wurde eine neue Umfrage aufgestellt und durchgeführt, um das Deutschlandbild der Jugendlichen von heutzutage zu untersuchen. Aus dieser Umfrage lässt sich schließen, dass das Bild vor allem als neutral bezeichnet werden kann, obwohl auch einige positive Assoziationen mit Deutschland und dem ‚typischen Deutschen' gefunden werden konnten. Seit der negativen Haltung der Jugendlichen in der Clingendael-Studie 1993 kann dadurch eine positive Entwicklung gesehen werden, nämlich die von negativ zu neutral, wobei gehofft wird, dass diese Entwicklung sich in den kommenden Jahren fortsetzt und zu positiv verschiebt.

Inhaltsverzeichnis

Abstract 1
1. Einleitung 4
2. Fragestellung 6
2.1 Hauptfrage 6
2.2 Teilfragen 6
2.3 Hypothese 7
3. Theoretischer Rahmen 7
4. Das Deutschlandbild unter Jugendlichen 9
4.1 Clingendael-Studie (1993) 9
4.2 Bendieck/Stehr-Studie (2003) 10
4.3 DIA (2010) 11
4.4 DIA (2017) 13
5. Methodik 14
6. Analyse der Daten 17
6.1 Das Deutschlandbild von 2020 17
6.1.1 Charakteristika der Befragten 17
6.1.2 Charaktereigenschaften des ‚typischen Deutschen' 19
6.1.3 Assoziationen ‚Deutschland' und ‚typischer Deutsche' 19
6.1.4 Haltung der Jugendlichen 22
6.1.5 Bildformung der Jugendlichen 23
6.2 Die Entwicklung des Deutschlandbildes 25
7. Fazit 27
8. Diskussion 28
9. Literaturverzeichnis 30
9.1 Primärliteratur 30
9.2 Sekundärliteratur 30
9.3 Bildquellen 32
Anhang 33
I. Niederländische Umfrage (Original) 33
II. Deutsche Umfrage (Übersetzung) 39
III. Liste der verwendeten Eigenschaften in den Studien 45
IV. Charakteristika der Befragungsgruppe 48

V. Charaktereigenschaften der ‚typischen Deutschen' 51
VI. Assoziationen ‚Deutschland' 52
VII. Assoziationen ‚typischer Deutsche' 59
VIII. Haltung gegenüber Deutschland 62
IX. Faktenkenntnisse über Deutschland 66
X. Beeinflussung des Deutschlandbildes 68

1. Einleitung

> An ein Charakterbild Deutschlands möchte ich mich nicht wagen. Als Sie, Herr Bundespräsident […], gefragt wurden, was für sie typisch Deutsch sei, sagten Sie lachend: „Dass wir uns ständig fragen, was typisch deutsch ist" …
> Sie nannten aber auch noch einige weitere Aspekte: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Liebe zur Heimat, Weltoffenheit. Eine Beobachtung, die wir nur bestätigen können. Gerade in ihrer Kombination liegt die Stärke dieser deutschen Eigenschaften.[1]

Diese Wörter sprach der niederländische König Willem-Alexander bezüglich des Besuches des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier 2018. In dieser Rede wies Seine Majestät mehrere Male auf die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern hin. Die Nationen teilen eine reiche Geschichte, manchmal auch trübselig, wie im dunklen Kapitel des Zweiten Weltkrieges. Seitdem sind aber die Beziehungen immer verbessert worden, wie auch Merkel zeigt bei der Verleihung des Walther-Rathenau-Preises an den niederländischen Minister-Präsidenten Mark Rutte 2014: „Die Niederlande und Deutschland stehen sich näher denn je. Wir sind nicht einfach Nachbarn, sondern enge Freunde im Herzen Europas."[2]

1993 wurde vom Clingendael Institut in den Niederlanden eine Untersuchung unter niederländischen Schülern im Alter von 15 bis 19 über deren Deutschlandbild durchgeführt.[3] Die Resultate waren bemerkenswert, da die Jugendlichen sich überwiegend negativ über Deutschland äußerten, worüber in beiden Ländern berichtet wurde:

> Die Medien in Deutschland und den Niederlanden berichteten ausführlich über die Befragung, und die Idee, dass die deutsch-niederländischen Beziehungen in eine Krise geraten seien, wurde nahezu überall akzeptiert.[4]

In den Jahren nach 1993 wurden weitere Studien und Umfragen entworfen, um die Haltung zu ergründen. Es wurde argumentiert, dass vielleicht nicht von einer Krise

---

[1] S.M. König Willem-Alexander: Tischrede seiner Majestät König Willem-Alexander beim Mittagsessen anlässlich des offiziellen Besuchs des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland Dr. Frank-Walter Steinmeier Den Haag, https://www.koenigshaus.nl/dokumente/reden/2018/05/15/tischrede-seiner-majestat-konig-willem-alexander-beim-mittagessen-anlasslich-des-offiziellen-besuchs-des-prasidenten-der-bundes-republik-deutschland-dr.-frank-walter-steinmeier-den-haag Letzter Zugriff: 24.5.2020.

[2] Angela Merkel: Rede von Bundeskanzlerin Merkel zur Verleihung des Walther Rathenau Preises 2014 an den Minister-Präsidenten des Königreichs der Niederlande Mark Rutte am 21. November 2014, https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/suche/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-zur-verleihung-des-walther-rathenau-preises-2014-an-den-ministerpraesidenten-des-koenigreichs-der-niederlande-mark-rutte-am-21-november-2014-377998 Letzter Zugriff: 24.5.2020.

[3] Vgl. Lútsen B. Jansen: Bekend en onbemind ('s Gravenhage: Clingendael Instituut 1993).

[4] Jacco Pekelder: Neue Nachbarschaft (Münster: Agenda Verlag 2013), S. 11.

gesprochen werden könne, da diese Untersuchung in ihrer Zeit gesehen werden müsse, nämlich die Periode, worin Deutschland sehr negativ in den Nachrichten war, unter anderem wegen der Aktion „ik ben woedend“[5], wodurch das Deutschlandbild der Jugendlichen demzufolge zur pejorativen Seite tendierte. Es wäre deswegen interessant zu untersuchen, welche Entwicklungen das Deutschlandbild seitdem erlebt hat und wie das Deutschlandbild von heutzutage gefasst werden kann. Dies führt zur folgenden Hauptfrage dieser Bachelorarbeit: *Wie hat sich das Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Laufe der Jahre seit 1993 entwickelt und verändert?*

In dieser Bachelorarbeit wird anhand einer Umfrage versucht, das Deutschlandbild der heutigen niederländischen Jugendgeneration empirisch zu erforschen, so dass die historische Entwicklung nachgezeichnet werden kann. Das Ziel dieser Arbeit ist damit zu sehen, ob das Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen sich seit 1993 weiterentwickelt und in welchen Punkten es sich verändert hat. Es ist dadurch relevant, weil die Schüler in den nächsten Jahren die älteren Generationen in der Gesellschaft ablösen und die Welt von morgen bestimmen. Eine positive oder negative Entwicklung kann zum Ausdruck in den internationalen Beziehungen zwischen den beiden Ländern kommen. Die beiden Nationen brauchen einander wechselseitig, denn Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der Niederlande[6], aber die Niederlande sind auch Deutschlands zweitgrößte Handelspartner.[7] Mit dieser Studie der Entwicklung des Deutschlandbildes, kann darüber hinaus vielleicht rechtzeitig erkannt werden, ob auf eine Weise eingegriffen werden muss.

Die Bachelorarbeit ist wie folgt gegliedert: Nach dieser Einleitung wird die Fragestellung gegeben, worin die Hauptfrage, Teilfragen und Hypothese hervorgehoben werden. Darauffolgend wird der theoretische Rahmen folgen, worin die relevanten Begriffe für diese Untersuchung erklärt werden. Anschließend wird im vierten Kapitel das Deutschlandbild unter den niederländischen Jugendlichen seit 1993 skizziert, anhand vier unterschiedlicher Untersuchungen, die damit als Grundlage für die Umfrage dieser Arbeit dienen werden. Zunächst folgt im fünften Kapitel die Erläuterung der Methode der Arbeit, worin die Vorgehensweise rundum die Befragung dargestellt wird und wie die Informationen

---

[5] Vgl. Marja Verburg: 1993: Briefkaartenactie ‚ik ben woedend‘, https://duitslandinstituut.nl/artikel/2982/1993-briefkaartenactie-ik-ben-woedend. Letzter Zugriff: 25.5.2020.
[6] Vgl. Alexandra Sierra: Handelspartner Niederlande, https://www.dnhk.org/beratung/marktinformationen/handelspartner-niederlande/. Letzter Zugriff: 15.4.2020.
[7] Vgl. Frauke Suhr: Deutschlands wichtigste Handelspartner, https://de.statista.com/infografik/15064/deutschlands-wichtigste-handelspartner-nach-importen-und-exporten/. Letzter Zugriff: 15.4.2020.

versammelt worden sind. Im Anschluss hierauf wird die Analyse der Daten als sechsten Kapitel folgen, worin zuerst versucht wird, das Deutschlandbild der Jugendlichen von heutzutage zu ermitteln. Danach wird versucht, die historische Entwicklung des Bildes seit 1993 darzustellen. Innerhalb des siebten Kapitels wird die Antwort auf die Hauptfrage formuliert und die Konklusion der Untersuchung gegeben. Abschließend wird es eine Diskussion als achten Kapitels geben, die eine Reflexion auf die Untersuchung und Möglichkeiten für eventuelle weitere Forschung enthält.

2. Fragestellung

Wie in der Einleitung erwähnt, wird diese Arbeit sich mit dem Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen beschäftigen. 1993 wurde die erste Untersuchung durchgeführt und es wäre interessant zu untersuchen, welche Entwicklungen im Deutschlandbild seitdem gesehen werden können.

2.1 Hauptfrage

Für diese Arbeit lautet die Hauptfrage dadurch auch wie folgt:
Wie hat sich das Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Laufe der Jahre seit 1993 entwickelt und verändert?

Es wird mithilfe von dieser Hauptfrage untersucht, wie sich das Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen seit 1993, als das Clingendael Institut die erste Untersuchung durchführte, entwickelt hat. Dafür wird versucht, das Deutschlandbild der Jugendlichen von heute zu erforschen und dieses Bild wird mit den vorherigen Untersuchungen verglichen, so dass die historische Entwicklung gezeigt werden kann.

2.2 Teilfragen

Diese Hauptfrage besteht aus verschiedenen Elementen, die in einzelnen Fragen auseinandergezogen werden können. Diese Hauptfrage führt dadurch zu den folgenden Teilfragen:

- *Welche Untersuchungen bezüglich des Deutschlandbildes gab es seit 1993 und was waren die Resultate davon?*

- *Wie kann das heutige Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 illustriert werden?*
- *Welche historische Entwicklung kann zwischen den verschiedenen Bildern gesehen werden?*

Die erste Teilfrage wird in Kapitel 4 beantwortet, die zweite in Kapitel 6.1 und die dritte Frage in Kapitel 6.2.

2.3 Hypothese

Die Hypothese dieser Bachelorarbeit ist, dass das Deutschlandbild sich im Laufe der Jahre positiv entwickelt hat, im Vergleich zu den früheren Untersuchungen seit 1993. Es wird eine positive Entwicklung erwartet, da schon in den Studien der Bendieck/Stehr-Studie und der beiden Duitsland-Instituut-Amsterdam-Studien die Resultate der vorherigen Untersuchungen, unter anderem die Clingendael-Studie, aufgegriffen wurden und eine positive Entwicklung gesehen werden konnte, wie im vierten Kapitel gezeigt wird. Die Erwartung ist, dass diese Entwicklung sich durchgesetzt hat, wodurch die heutige Generation der niederländischen Jugendlichen ein positiveres Bild der deutschen Nachbarn besitzt.

3. Theoretischer Rahmen

Diese Bachelorarbeit wird sich der interkulturellen Kommunikation als übergreifenden Thema widmen und innerhalb dieses Themas kann sie dem Zweig Imagologie zugeordnet werden. Der Fokus wird auf das Bild von Deutschland in den Niederlanden gelegt und spezifisch das Bild unter den niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Unter interkultureller Kommunikation werden die „Beziehungen zwischen unterschiedlichen Kulturen und ihre Konfliktbereiche“[8] verstanden. Diese Beziehungen können zum Beispiel von Images beeinflusst werden. Die Imagologie wird als Studie der nationalen

[8] Hans-Jürgen Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer (Stuttgart: J.B. Metzler 2016), S. 1.

oder kulturellen Repräsentation bezeichnet, wobei es verschiedene Arten von Bildern gibt[9], wie im nächsten Abschnitt erklärt wird.

Die Bilder einer Kultur werden im Englischen als Images bezeichnet. In dieser Bachelorarbeit wird vor allem auf das Heteroimage fokussiert, was als ein Bild einer Kultur, was andere Kulturen gemacht haben, verstanden werden kann.[10] Es kann zum Beispiel an dem Bild gedacht werden, dass die Niederländer von den Deutschen haben, aber auch umgekehrt. Dem gegenüber steht ein Autoimage, wobei eine Kultur selber ein Bild über die eigene Kultur schafft.[11] Es gibt nicht nur diese Arten von Image, auch Meta-Image, Counterimages und ein Imageme gehören dazu. Ein Meta-Image ist das Bild, das erklärt, wie eine Kultur denkt, dass andere Kulturen ihre Kultur sehen.[12] Wie die Deutschen denken, dass die Niederländer über Deutschland denken, wäre ein Beispiel dafür. Letztendlich gibt es dann ein Imageme, das sich als „an image in all ist implicit, compounded polarities"[13] bezeichnet lässt. Es ist damit ein Bild, das viele kleinere Bilder enthalten kann. Auch können diese Bilder einander kontrastieren,[14] die Counterimages genannt werden.

Ein Image oder Bild wird aus verschiedenen Aspekten gebildet, zum Beispiel aus Stereotypen, Vorurteilen und Klischees. Ein Stereotyp wird wie folgt beschrieben:

> A stereotype is a generalization about a group of people in which incidental characteristics are assigned to virtually all members of the group, regardless of actual variation among the members. Once formed, stereotypes are resistant to change on the basis of new information.[15]

Daneben gibt es auch die Klischees. Ein Klischee wurde von Zijderveld als eine humane Expression beschrieben, wobei die ursprüngliche semantische Kraft verloren gegangen sei, während die Funktion zugenommen hat.[16] „Die Positionen oder Muster von Gefühlen der Mitglieder einer Gruppe gegenüber den Mitgliedern einer anderen Gruppe"[17]

---

[9] Vgl. Joep Leerssen: Imagology: History and Method, in: Imagology. The cultural construction and literary representation of national characters, hg. v. Manfred Beller u. Joep Leerssen. (Amsterdam u. New York: Rodopi, 2007), S. 17-32, hier S. 27.
[10] Vgl. Joep Leerssen: Image, in: Imagology. The cultural construction and literary representation of national characters, hg. v. Manfred Beller u. Joep Leerssen (Amsterdam u. New York: Rodopi, 2007), S. 342-344, hier S. 343.
[11] Vgl. Leerssen, Image, S. 342f.
[12] Vgl. ebd., S. 344.
[13] Ebd., S. 344.
[14] Vgl. ebd., S. 343.
[15] Elliot Aronson, Timothy Wilson u. Robin Akert: Social Psychology, 5. Auflage (New Jersey: Prentice Hall 2004), S. 434.
[16] Vgl. Anton Zijderveld: De tirannie van het cliché (Deventer: Van Loghum Slaterus 1982), S. 39.
[17] Rosemarie Mielke: Soziale Kategorisierung und Vorurteile (Bielefeld: Universität Bielefeld 1999), S. 2.

werden als eine Definition von einem Vorurteil genommen. Die Begriffe Stereotyp, Vorurteil, Klischee und Image stehen in Zusammenhang miteinander, da eine Reihe von Klischees ein Vorurteil bildet, eine Reihe von Vorurteilen ein Stereotyp bildet und die verschiedenen Stereotypen das Image formen.[18]

In Ergänzung zu diesen Begriffen gibt es auch einen Prototyp. Hiermit ist das Ganze der Aussagen und Urteilen in Bezug auf die Merkmale oder die Verhaltensweisen gemeint, die als typisch für eine bestimmte Gruppe erachtet werden.[19] Hierdurch entsteht ein persönliches Image, was für jede Person unterschiedlich sein kann. Die Merkmale und Verhaltensweisen sind deswegen ein Stereotyp. In dieser Bachelorarbeit steht der Prototyp im Mittelpunkt, nämlich wie die niederländischen Jugendlichen über Deutschland und die Deutschen sprechen und damit auch wie das Hetero-Image der Jugendlichen aussieht. Da in dieser Abschlussarbeit nur auf das Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen fokussiert wird, ist das Hetero-Image gemeint, wenn später in der Arbeit von einem (Deutschland-)Bild gesprochen wird.

4. Das Deutschlandbild unter Jugendlichen

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Untersuchungen des Deutschlandbildes besprochen. Es werden insgesamt vier Studien dargestellt und zusammengefasst, so dass in der Analyse darauf weiter fortgebildet werden kann. In der Periode 1993 bis heute wurden mehrere Untersuchungen durchgeführt, als hier besprochen werden, aber wegen der beschränkte Zeit können nicht alle besprochen werden. Die Studien sind so ausgewählt worden, damit zwischen den Erforschungen ziemlich gleiche Zeitabschnitte gefunden werden können. Die gewählten Untersuchungen sind aus 1993, 2003, 2010 und 2017.

4.1 Clingendael-Studie (1993)

1993 wurde vom Clingendael Institut, ein niederländisches Institut für internationale Beziehungen, eine Untersuchung unter niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis

[18] Vgl. Bernd Mütter: Stereotypen und historisches Lernen, in: Stereotyp, Identität und Geschichte, hg. v. Hans Hahn u. Stephan Stolz (Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag 2002), S. 155-174, hier S. 169.
[19] Vgl. Louk Hagendoorn, Cultuur-conflict en vooroordeel: essays over de waarneming en betekenis van cultuurverschillen (Alphen aan den Rijn/Brussel: Samson 1986) S. 128.

19 Jahren durchgeführt. Unter dem Namen „Bekend en onbemind“[20], wurde es von Lútsen B. Jansen verfasst. Die Untersuchung zählte 1.807 Schüler auf 52 unterschiedlichen Schulen.[21] Das Ziel dieser Studie war, die Deutschlandbilder der niederländischen Jugendlichen zu untersuchen und darin Einsicht zu bekommen, welche Faktoren mit der Bildung des Bildes zusammenhängen.[22] Es wurde nach dem Prototyp der Schüler gefragt, wobei die Umfrage in vier Abschnitten verteilt wurde: Haltung, subjektive Kenntnisse, objektive Kenntnisse und Interesse.[23]

Die Ergebnisse waren sehr umfangreich. Zuerst fiel auf, dass die Haltung der Jugendlichen gegenüber Deutschland im Verhältnis zu den anderen europäischen Ländern weitaus am negativsten war.[24] Die Deutschen wurden als *arrogant* (60%) und *dominant* (71%) bezeichnet.[25] Zudem wurde die Eigenschaft *kriegssüchtig* (46%) den Deutschen viel mehr als den anderen Nationalitäten zugeschrieben, während sie bei *friedensliebend* (19%) ziemlich minderwertig prästierten.[26] Aus dem Vergleich der Kenntnisse mit der Haltung wurde erschlossen, dass je weniger die Jugendlichen über Deutschland wissen, desto eher die Haltung pejorativ sein wird.[27]

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Jugendlichen sich am negativsten zu Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern verhielten, wobei relativ viele wenig über Deutschland wussten. In der Studie wurde sowohl das Untersuchen der Zusammenhang der Kenntnisse und Haltung als möglich weitere Forschungspunkte aufgegriffen, als auch wie die Bilder zustande gekommen sind.[28]

4.2 Bendieck/Stehr-Studie (2003)

2002 wurde von Britta Bendieck und Martha Stehr eine neue Studie konstruiert, so dass ein neues Deutschlandbild unter niederländischen Jugendlichen gebildet werden konnte, unter dem Namen „Alles Wurst? Alles Käse?“[29]. Das Ziel war, um dieses Bild mit dem

---

[20] Lútsen B. Jansen: Bekend en onbemind ('s Gravenhage: Clingendael Instituut 1993).
[21] Vgl. Jansen, Bekend en onbemind, S. 14.
[22] Vgl. ebd., S. 12.
[23] Vgl. ebd., S. 17.
[24] Vgl. ebd., S. 21.
[25] Vgl. ebd., S. 24.
[26] Vgl. ebd., S. 26.
[27] Vgl. ebd., S. 30.
[28] Vgl. ebd., S. 49.
[29] Britta Bendieck u. Marta Stehr: Alles Wurst? Alles Käse?, in: Levende Talen Tijdschrift 4 (2003) 2, S. 3-10.

Bild aus der Clingendael-Studie 1993 zu vergleichen und zu sehen, ob und wie die Darstellung sich entwickelt hatte. Diese Untersuchung war geringer als die Clingendael-Studie 1993, weil es insgesamt nur 219 Befragten auf zwei Schulen gab[30], im Gegensatz zu den 1.807 Befragten von der Clingendael-Studie.

Auch hier gab es verschiedene Fragekategorien, nämlich Identifikationsfragen, Fragen über dem Deutschunterricht, das Kontakt mit Deutschland, die Haltung gegenüber Deutschland und gegenüber den Deutschen und die Faktenkenntnisse. Damit kam es im Allgemeinen mit der Clingendael-Studie überein, obwohl die Kategorie ‚der Unterricht des Deutschen' spezifisch hinzugefügt wurde.

Aus den Resultaten kam hervor, dass 77,5% der Jugendlichen von der Television beeinflusst wurde, wenn nach der Bildung des Deutschlandbildes gefragt wurde. Auffallend war, dass in dieser Studie die Mehrheit eine neutrale Haltung gegenüber Deutschland hatte, gegenüber 39,8% mit einer positiven und nur 9,1% eine sehr negative Haltung.[31]

Es wurde, nach der Kritik an der Clingendael-Studie, in einer offenen Frage nach den typischen Eigenschaften des ‚typischen Deutschen' gefragt, wobei 42,5% der Antworten positiv waren und nur 9,1% negative Eigenschaften enthielten. Zusätzlich waren 48,4% der Antworten neutral.[32] Hiervon wurden einige Beispiele im Artikel hervorgehoben, wie *gemütlich*, *nationalistisch* oder, dass der ‚typische Deutsche' nicht besteht.[33]

Insgesamt gibt es, nach der Einsicht der Verfasser, kein ‚typisches' Deutschlandbild, aber es kann im Vergleich zur Clingendael-Studie trotzdem eine positive Entwicklung gesehen werden, weil die Anzahl der Jugendlichen mit einer negativen Haltung in dieser Studie ziemlich niedriger war.[34]

4.3 DIA (2010)

Im Auftrag des niederländischen *Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschap* wurde 2010 vom Duitsland Institut Amsterdam (DIA) eine Untersuchung, „Belevingsonderzoek

[30] Vgl. Bendieck, Alles Wurst? Alles Käse?, S. 5.
[31] Vgl. ebd., S. 6.
[32] Vgl. ebd., S. 6.
[33] Vgl. ebd., S. 8.
[34] Vgl. ebd., S. 10.

Duits 2010"[35], aufgestellt, für das Erlebnis vom Schulfach Deutsch unter niederländischen Schülern im Alter von 13 bis 17. Die Umfrage wurde unter 1.190 Jugendlichen durchgeführt auf 14 unterschiedliche Schulen.[36]

Die verschiedenen Fragekategorien waren allgemeine Informationen, Faktenkenntnisse über Deutschland, Haltung gegenüber Deutschland, das Schulfach Deutsch, den Belang von Deutsch für die Zukunft, und auch welchen Faktoren Einfluss auf die Wahl der Prüfungsfächer hatte.[37] In dieser Studie wurde nicht spezifisch auf das Deutschlandbild fokussiert, da es nur ein kleiner Teil der Forschung bildet, aber lässt sich wegen der Beschreibung historischer Entwicklungen als relevant aufzeigen.

Die Ergebnisse gaben an, dass 46% der Jugendlichen die Sprache Deutsch als nützlich für den Alltag sahen.[38] 71% der Befragten sagten, nichts mit Deutschland zu haben[39], aber es wird hierfür keine Gründe genannt. Die Autoren schließen selber, dass die Bilder, die mit Deutschland assoziiert wurden, vor allem neutral waren, wobei die persönlichen Erfahrungen nicht wichtig für die Bildformung waren[40]. Es wurde kaum negative Stereotypen genannt, als die Jugendlichen gefragt wurden, welche Assoziationen sie beim Wort ‚Deutschland' hatten.[41] Diese Feststellung kann dadurch die neutrale Haltung erklären.

Insgesamt wusste die Mehrheit der Schüler, wieso Deutsch relevant für die Zukunft sein könnte, aber sie wurden nicht extrem von dem Fach oder der Sprache begeistert. Anlässlich dieser Resultate wurde auch die *Actiegroep Duits* gegründet, woran das Goethe-Institut der Niederlande, die deutsche Botschaft in Den Haag, die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK), Nuffic und das DIA selber beteiligt sind.[42] Zusammen hatten und haben sie bis heute den Auftrag, Deutsch wieder locker und lustig zu machen, was unter anderem durch dem *Dag van de Duitse taal* und dem Plattform „Mach Mit" versucht wird.[43]

---

[35] Duitsland Instituut Amsterdam: Belevingsonderzoek Duits 2010 (Amsterdam: Duitsland Instituut Amsterdam 2011).
[36] Vgl. DIA, Belevingsonderzoek Duits 2010, S. 17.
[37] Vgl. ebd., S. 18f.
[38] Vgl. ebd., S. 29.
[39] Vgl. ebd., S. 25.
[40] Vgl. ebd., S. 35.
[41] Vgl. ebd., S. 41.
[42] Vgl. Duitsland Instituut Amsterdam: Actiegroep Duits, https://duitslandinstituut.nl/actiegroep-duits (Letzter Zugriff: 18.05.2020).
[43] Vgl. DIA, Actiegroep Duits (18.5.2020).

4.4 DIA (2017)

In Ergänzung auf die 2010-Untersuchung wurde 2017 fast dieselbe Untersuchung wieder durchgeführt, unter dem Namen „Belevingsonderzoek Duits 2017“[44]. Das Ziel war, um zu sehen, ob die genommenen Maßnahmen, wie *Actiegroep Duits*, einen positiven Einfluss auf den Deutschunterricht zufolge hatten. In dieser Studie wurden auch einige Dozenten und Dozentinnen befragt, über wie der Praxis im Unterricht aussah. Insgesamt nahmen 2.796 Schüler und 31 DozentInnen an der neuen Erforschung teil.[45]

Es wurde an den verwendeten Fragekategorien in 2010 eine neue Kategorie hinzugefügt, nämlich Sprachefächer im Allgemeinen, damit die vier Fremdsprachen an den Schulen (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) miteinander verglichen werden konnten, ohne direkt einen Fokus auf Deutsch zu legen.[46] Auch wurde im Vergleich zu der 2010-Studie mehr auf den Unterricht und weniger auf das Deutschlandbild fokussiert.

Aus den Resultaten wird deutlich, dass, im Vergleich zu 2010, die Schüler die Sprache interessanter, einfacher und ein wenig schöner fanden.[47] Dabei konnte geschlossen werden, dass die Haltung positiver geworden sei[48], obwohl diese Entwicklung sich nur als klein bezeichnen lässt.

Darauf anschließend wird in der Analyse der Daten nicht ein gesamtes Bild aller Niveaus auf die niederländischen Schulen (VMBO, HAVO, VWO) gegeben, sondern jedes Niveau hat jemals seine eigene Ausarbeitung und Prozentzahl. Deswegen wäre es noch interessant zu sehen, wie das gesamte Deutschlandbild sich entwickelt hat und nicht nur die einzelnen Niveaus. Da jedes Niveau allerdings eine positive Entwicklung sehen lässt, kann geschlossen werden, dass das gesamte Bild auch positiver geworden sein muss.

---

[44] Duitsland Instituut Amsterdam: Belevingsonderzoek Duits 2017 (Amsterdam: Duitsland Instituut Amsterdam 2017).
[45] Vgl. DIA, Belevingsonderzoek Duits 2017, S. 14.
[46] Vgl. ebd., S. 17.
[47] Vgl. ebd., S. 36.
[48] Vgl. ebd., S. 43.

5. Methodik

Für die Beantwortung der Frage, wie das Deutschlandbild der Jugendlichen von heute aussieht, wurde eine Umfrage durchgeführt. Diese Befragung basierte auf die beiden Umfragen der Clingendael-Studie 1993 und Bendieck/Stehr-Studie 2003. Die Umfrage wurde nur auf diesen zwei Studien basiert, da in diesen Erforschungen das Deutschlandbild, also der Prototyp der Jugendlichen zentral steht, während bei den beiden DIA-Studien der Unterricht des Deutschen die Untersuchung prägt. Insgesamt wurden mindestens 50 Rückmeldungen angestrebt, damit die Analyse erledigt werden kann. Die Umfrage bestand aus offenen und geschlossenen Fragen, wodurch diese als quantitativ und qualitativ bezeichnet werden kann.

Die Umfrage wurde schriftlich online als Fragebogen via *Google Forms* gemacht und von den Befragten eingefüllt. Wegen des Coronavirus war eine physische Befragung der Schüler nicht möglich. Die Befragungsgruppe bestand aus Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren, da diese Altersgruppe eine Schnittmenge aus den vier Studien ist. Die Untersuchungen befragten Jugendlichen aus dem Alter 13 bis 17 bzw. 15 bis 19, wodurch 15 bis 17 genau dazwischen fällt.

Insgesamt besteht die Umfrage aus vier Abschnitten oder Themen. Bei jedem Abschnitt wurde ein begleitender Text geschrieben, so dass eine Erläuterung auf die Fragen an den Schülern gegeben werden konnte. Die völlige originelle Umfrage auf Niederländisch und die ins Deutsch übersetzten Version sind im Anhang I bzw. II zu finden.

Zuerst werden im Abschnitt 1 einige persönliche Daten erhoben, wie Alter, Niveau und Geschlecht. Auch wird in diesem Teil nach den Beziehungen zur deutschen Sprache, Kultur und Gesellschaft gefragt. Es werden keine Namen, Adresse usw. gefragt, damit die Anonymität der Schüler garantiert werden kann. Dieser Teil wird abgeschlossen mit zwei offenen Fragen, wovon die erste befragt, fünf Dingen zu nennen, wenn an Deutschland gedacht wird. Die zweite Frage befragt den fünf Eigenschaften des ‚typischen Deutschen'.

Der zweite Abschnitt wird einen Fokus auf die Charaktereigenschaften der Deutschen legen. Es gibt 9 geschlossene Fragen mit einer Likert-Skala von 1 bis 5, worauf die Befragten angeben können, inwieweit sie finden, dass eine bestimmte Eigenschaft zum

Charakter des Deutschen passt, wie in der Clingendael-Studie. Die verwendeten Eigenschaften sind in Tabelle 1 aufgenommen:

Niederländisch	Deutsch	Positiv oder negativ
Gezellig	Gemütlich	+
Vredelievend	Friedensliebend	+
Vaderlandsliefde	Heimatsliebe	+
Beschaafd	Zivilisiert	+
Gezagsgetrouw	Obrigkeitstreu	+/-
Overheersend	Dominant	-
Arrogant	Arrogant	-
Oorlogszuchtig	Kriegssüchtig	-
Streng	Streng	-

Tabelle 1: Gewählte Eigenschaften für die Umfrage

Wie zu sehen ist, gibt es vier positiven Eigenschaften, vier negativen Eigenschaften und eine neutrale Eigenschaft. Bei *Obrigkeitstreu* hängt es nämlich von dem Kontext ab, ob es als positiv oder negativ gesehen werden kann, aber ist im Licht des Deutschlandbildes in Zusammenhang mit den anderen Begriffen interessant zu befragen, wie aber in der Analyse weiter besprochen wird. Es wurde die Eigenschaften für diese Umfrage gewählt, die in den Clingendael- und Bendieck/Stehr-Studien am meisten die Deutschen oder gerade sehr wenig die Deutschen zugeordnet wurde, im Vergleich zu den anderen genannten Ländern in der Clingendael-Studie. *Friedensliebend* wurde beispielsweise nur von 19% die Deutschen zugerechnet, während die anderen Länder eine höhere Bewertung hierfür haben.[49] Zusätzlich wurden *zivilisiert* und *streng* als eine größere Kategorie gesehen, da auch *freundlich, korrekt* und hilfsbereit als Beispiele für *Zivilisiert* gefasst werden können und zum Beispiel *Stur* und *Pünktlich* als Beispiel für *Streng*. Zudem werden die äußerlichen Merkmalen nicht dazu genommen, sondern nur die innerlichen Eigenschaften, da die äußerlichen Eigenschaften in diesem Sinne nicht mit dem Charakter zu tun haben. Im Anhang IV Tabelle 2 ist eine Liste aufgenommen, worin alle innerlichen Charaktereigenschaften der beiden Untersuchungen aufgenommen sind.

[49] Vgl. Jansen, Bekend en onbemind, S. 25.

Bendieck und Stehr hatten in ihrer Studie Kritik an der Clingendael-Studie, weil dort nur geschlossenen Fragen für den Teil der Charaktereigenschaften verwendet wurden. Deswegen wurde in der 2003-Studie nur eine offene Frage verwendet, wodurch diese Frage in dieser Umfrage eingebettet ist. Daher sind in dieser Umfrage beide Arten von Fragen zu finden. Diese offene Frage wurde schon im ersten Teil hingestellt, damit die geschlossenen Fragen im zweiten Teil die Antworten nicht beeinflussen können. Als letzte Frage in diesem Abschnitt wurde auch anhand einer Likert-Skala von 1 bis 5 gefragt, inwieweit die Haltung der Jugendlichen gegenüber Deutschland positiv oder negativ ist.

Im dritten Teil wird gefragt, wie das Deutschlandbild der Jugendlichen entstanden ist. Auch hier wird mit geschlossenen Fragen und einer Likert-Skala von 1 bis 5 gearbeitet, wobei befragt wird, inwieweit die sozialen Medien, die beiden Weltkriege, die internationalen Beziehungen und der Unterricht des Deutschen einen Einfluss auf die Imagebildung hatten.

Abschließend werden im vierten Abschnitt fünf Fragen über den allgemeinen Deutschland-Kenntnissen gestellt. In beiden Untersuchungen, Clingendael 1993 und Bendieck/Stehr 2003, wurde die befragt, damit gesehen werden konnte, ob eine Korrelation zwischen der Haltung der Jugendlichen und ihren Kenntnissen sich aufzeigen lässt. Für diesen Teil wurden dieselbe Fragen als in der Bendieck/Stehr-Studie 2003 genommen, da die zusätzlichen Fragen der Clingendael-Studie nicht mehr als relevant befunden werden. Da wird zum Beispiel gefragt, welche Münze in Deutschland verwendet wird. Inzwischen haben beide Länder der Euro, wodurch diese Frage sehr wahrscheinlich von jeder korrekt beantwortet würde.

Es wurde zuerst versucht, mit DozentInnen auf verschiedene Schulen Kontakt zu legen, mit der Frage die Umfrage unter den Schülern zu verbreiten. Rasch wurde deutlich, dass damit nicht genügend Befragten versammelt werden konnten, da wegen des Coronavirus der Unterricht online stattfindet und die Schüler schwierig zum Einfüllen dieser Umfrage zu motivieren waren. Deshalb wurde dazu versucht die Befragung über die sozialen Medien mit einer Kettenreaktion oder einem Schneeballeffekt zu verbreiten und zu den benötigten 50 Befragten zu kommen.

6. Analyse der Daten

Dieses Kapitel wird sich bemühen, das Deutschlandbild der Jugendlichen von heutzutage aufgrund der Umfrage zu schildern und anschließend die historische Entwicklung des Deutschlandbildes aufzuweisen.

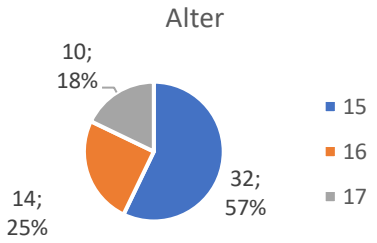
Bei allen Tabellen, die mit 1 bis 5 arbeiten, wird Folgendes gemeint: 1 = passt gar nicht, 3 = Neutral und 5 = passt völlig; es sei denn, dass anders angegeben wird.

6.1 Das Deutschlandbild von 2020

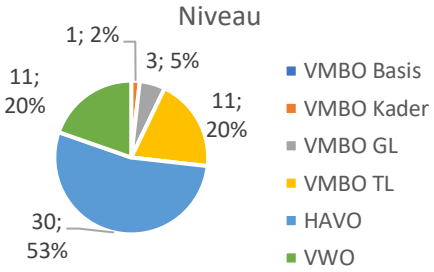
Die Umfrage, wie im vorherigen Kapitel hervorgehoben wurde, ist in der Zeit vom 27. April bis dem 12. Mai durchgeführt worden. Aus dieser Umfrage haben sich 56 Resultate ergeben.

6.1.1 Charakteristika der Befragten

Der erste Teil der Umfrage bestand aus einer Reihe von acht Fragen über die Hintergrundmerkmale der Jugendlichen, deren Resultate hierunter in Figuren 1 bis 8 besprochen werden und in Anhang IV nochmals aufgelistet sind. Die Hälfte der Befragungsgruppe war 15 Jahre alt (Figur 1) und HAVO wurde meistens beim Niveau eingefüllt (Figur 2).

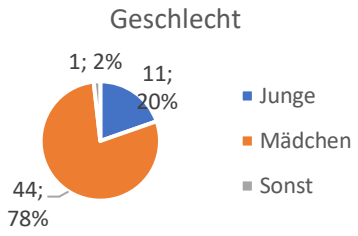


Figur 1: Alter der Jugendlichen

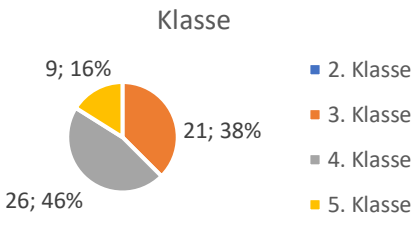


Figur 2: Niveau der Jugendlichen

Auffallend war aber, dass sogar 78% der Befragten weiblich waren (Figur 3). Weiter ist die überwiegende Mehrheit, 85%, in der 3. und 4. Klasse (Figur 4), was mit dem Alter übereinstimmt.

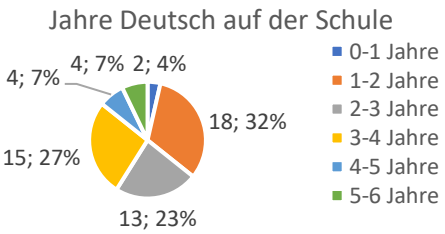


Figur 3: Geschlecht der Jugendlichen

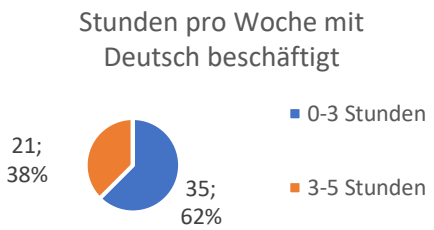


Figur 4: Klasse der Jugendlichen

Darauffolgend im Thema ‚Kontakt mit Deutsch' wurde deutlich, dass fast alle Jugendlichen ungefähr 1-4 Jahre schon Deutsch als Fach hatten (Figur 5). Die Schüler bemühen sich aber nicht viel für das Fach, da Schülern sich maximal fünf Stunden pro Woche mit Deutsch beschäftigen (Figur 6).

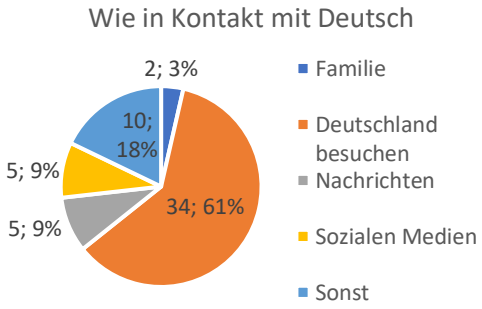


Figur 5: Wie lange die Jugendlichen Deutsch auf die Schule haben

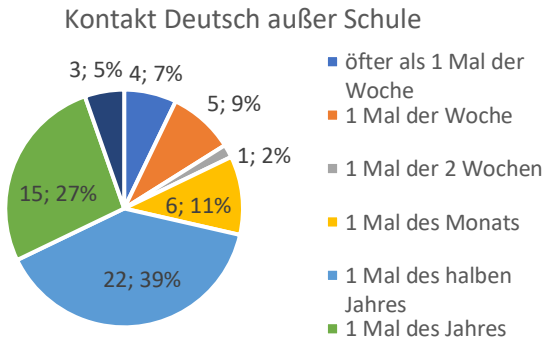


Figur 6: Wie viel Stunden die Jugendlichen sich mit Deutsch beschäftigen

Ansonsten wurde deutlich, dass vor allem die Besuche an Deutschland den wichtigsten Kontaktpunkt mit Deutsch bilden (Figur 7). Die überwiegende Mehrheit kommt nur (halb-)jährlich mit Deutsch in Kontakt (Figur 8), was vermutlich die Frequenz der Besuche ist.



Figur 7: Wie die Jugendlichen mit Deutsch in Kontakt kommen



Figur 8: Wie oft die Jugendlichen außer der Schule in Kontakt mit Deutsch kommen

6.1.2 Charaktereigenschaften des ‚typischen Deutschen'

Die Schüler stehen in diesen Fragen über die Charaktereigenschaften die Deutschen neutral gegenüber, da bei *Gemütlich* (41,1%), *Friedensliebend* (57,1%), *Obrigkeitstreu* (51,8%) die neutrale Option am meisten gewählt wurde, wodurch *Obrigkeitstreu* keinen positiven oder negative Wert zugeteilt werden kann. Positive Antworten sind aber auch anwesend: Die Deutschen wurden beispielsweise den Charakteristika *Heimatsliebe* (78,5%) und *Zivilisiert* (48,2%) zugeschrieben und von der Mehrheit als nicht *Kriegssüchtig* (46,4%) und Arrogant (39,3%) gesehen. Demgegenüber werden *Dominant* (53,6%) und *Streng* (46,4%) laut den Schülern den Eigenschaften der ‚typischen Deutschen' zugeordnet.

Charaktereigenschaft		**Haltung**									
Niederländisch	**Deutsch**	**1**		**2**		**3**		**4**		**5**	
Gezellig	Gemütlich	0	0%	9	16,1	23	41,1%	21	37,5%	3	5,4%
Vredelievend	Friedensliebend	1	1,8%	13	23,3%	32	57,1%	9	16,1%	1	1,8%
Vaderlandsliefde	Heimatsliebe	1	1,8%	1	1,8%	10	17,9%	32	57,1%	12	21,4%
Beschaafd	Zivilisiert	2	3,6%	7	12,5%	20	35,7%	23	41,1%	4	7,1%
Gezagsgetrouw	Obrigkeitstreu	1	1,8%	4	7,1%	29	51,8%	16	28,6%	6	10,7%
Overheersend	Dominant	0	0%	6	10,7%	20	35,7%	24	42,9%	6	10,7%
Arrogant	Arrogant	3	5,4%	19	33,9%	13	23,2%	16	28,6%	5	8,9%
Oorlogszuchtig	Kriegssüchtig	14	25%	12	21,4%	13	23,2%	11	19,6%	6	10,7%
Streng	Streng	4	7,1%	9	16,1%	17	30,4%	19	33,9%	7	12,5%

Tabelle 3: Die Bewertung der Charaktereigenschaften im Vergleich zur Haltung

Insgesamt lässt sich aufweisen, dass die Schüler eine neutrale Haltung und positiv über die Deutschen berichten. Die Schüler stimmen viel weniger mit den negativen Eigenschaften ein, wodurch diese die Deutschen nicht zugeschrieben werden.

6.1.3 Assoziationen ‚Deutschland' und ‚typischer Deutsche'

Der zweite Abschnitt der Umfrage wurde mit zwei offenen Fragen abgeschlossen, worin nach fünf Assoziationen bei den Wörtern ‚Deutschland' bzw. ‚typischer Deutsche' gefragt wurde.

Insgesamt sind bei der Frage über ‚Deutschland' 233 Assoziationen gegeben worden, wobei diese in Kategorien eingeteilt worden sind, damit eine Übersicht kreiert werden konnte. Es gab insgesamt sieben Kategorien, die in Tabellen 4 bis 10 (Anhang VI) aufgenommen wurden, worin alle Assoziationen und die genaue Anzahl der Assoziation pro Kategorie aufgelistet sind. Daneben wurde jede Assoziation für diese Untersuchung einen Wert zugeteilt: positiv, negativ oder neutral. Die neutralen Auffassungen vertreten weitaus die Mehrheit in den Antworten: Wohlgemerkt 71,7% aller Assoziationen dieser Frage trugen keinen Wert, gegenüber 15,4% negative Assoziationen und sogar nur 12,9% positive Assoziationen.

Kategorie	Positiv	Neutral	Negativ	Insgesamt
Essen & Getränke	-	42 (100%)	-	42 (18%)
Geografie	8 (13,1%)	52 (85,3%)	1 (1,6%)	61 (26,2%)
Sprache & Unterricht	-	23 (88,5%)	3 (11,5%)	26 (11,2%)
Freizeit & Ferien	19 (52,8%)	17 (47,2%)	-	36 (15,4%)
Geschichte	-	1 (4%)	24 (96%)	25 (10,7%)
Gesellschaft & Kultur	9 (24,3%)	26 (70,3%)	2 (5,4%)	37 (15,9%)
Übriges	-	6 (100%)	-	6 (2,6%)
Insgesamt	36 (15,4%)	167 (71,7%)	30 (12,9%)	233

Tabelle 11: Anzahl der Assoziationen ‚Deutschland' in den verschiedenen Kategorien

In der Kategorie Essen & Getränke wurden alle Assoziationen als neutral bezeichnet, da zum Beispiel *Krapfen*, *Bratwurst* und *Bier* keine positive oder negative Ladung trägen, weil diese Wörter nicht ein positives oder negatives Bild Deutschlands bilden, sondern nur neutrale Beschreibungen sind (Tabelle 4, Anhang VI).

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Berlijnse Bol	Berliner/Krapfen	+/-	1
-	Bier*	+/-	9
Braadworst	Bratwurst	+/-	12
Brandwijn	Branntwein	+/-	1
Curryworst	Currywurst	+/-	1
Eten	Essen	+/-	7
Patat	Pommes	+/-	1
Pretzel	Breze	+/-	3
-	Schwip Schwap*	+/-	1
-	(Wiener)Schnitzel*	+/-	4
Worst	Wurst	+/-	2

Tabelle 4: Assoziationen in der Kategorie Essen & Getränke

Zur weiteren Illustration können *Berlin* (11x), *Berge* (8x) oder *schöne Natur* (6x) innerhalb der Kategorie Geografie betont werden, wobei *Berlin* und *Berge* wieder neutrale Assoziationen bilden, und *schöne Natur* als positive Assoziation gefasst werden kann (Tabelle 5, Anhang VI). Aus der Kategorie Sprache und Unterricht wurde deutlich, dass vor allem die Schüler auch viele Assoziationen mit der deutschen Sprache haben und dem Unterricht auf der Schule. Es wurden drei negativen Assoziationen in dieser Kategorie mit Bezug auf die Sprache gegeben, wie *Schweinhund* und *faule Sprache* (Tabelle 6, Anhang VI).

Zudem wurde die Kategorie Freizeit & Ferien vor allem von den *Ferien* (15x) bestimmt und aktiven Aktivitäten, wie *Ski fahren* (3x) oder *Wandern* (3x). Auch hier wurde vor allem einen neutralen Wert an den Assoziationen zugeschrieben, obwohl *Ferien* und *gepflegte Hotel* (1x) als positive Aspekte Deutschlands gesehen werden (Tabelle 7, Anhang VI). In der Kategorie Geschichte wurden relativ die meisten pejorativen Assoziationen gegeben, die allen auf eine Weise mit den beiden Weltkriegen oder ihre spätere Auswirkungen zu tun haben, wie *Hitler* (5x), *Kriege* (16x) und *Judenpogrom* (2x) (Tabelle 8, Anhang VI). Diese negativen Assoziationen dieser Kategorie bilden auch die Mehrheit aller pejorativen Assoziationen.

In Zusatz darauf wurden in der Kategorie Gesellschaft und Kultur *Angela Merkel* (4x) und die *deutsche Fahne* (5x) meistens genannt, wodurch diese Kategorie sich vor allem als neutral fassen lässt (Tabelle 9, Anhang VI). Letztendlich gab es noch eine Kategorie Übriges, worin die Assoziationen stehen, die nicht zu den anderen Kategorien passten und dadurch sich von der neutralen Antwort *keine Ahnung* (3x) prägen lässt (Tabelle 10, Anhang VI).

Der ‚typische Deutsche' kann anhand vieler Merkmalen laut den Jugendlichen erkannt werden, wobei die neutralen Auffassungen scheinbar eine kleine Oberhand haben. Diese Kategorie besteht jedoch vor allem aus den Kommentaren *keine Ahnung* (17x), *mögen Bier* (10x) und *essen viel* (6x). Deswegen ist auch zu sagen, dass die positiven Assoziationen hier die Mehrheit bilden gegenüber den negativen Assoziationen. Die *Pünktlichkeit* (5x), *gemütlich* (4x), *freundlich* (4x) und *hilfsbereit* (4x) werden zum Beispiel bei den positiven Antworten genannt. Dagegen steht die pejorative Seite mit den Beispielen von *Böse* (3x), *nicht modisch* (3x) und *reserviert* (3x). Weitere Beispiele sind in Tabelle 12 (Anhang VI) zu finden.

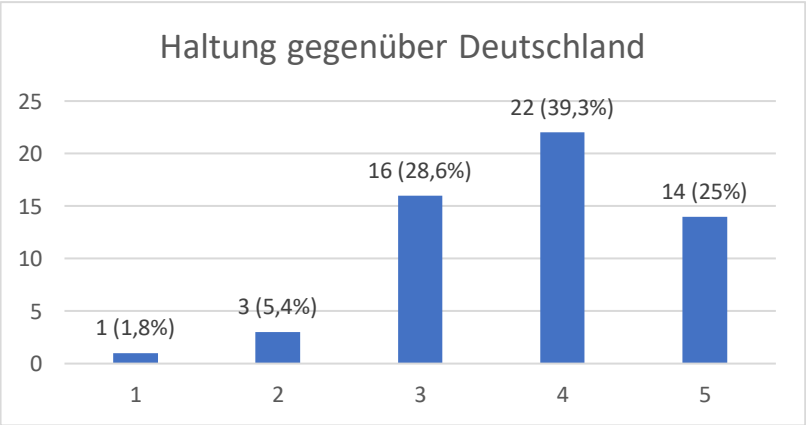
Eigenschaften	Anzahl	Prozentsatz
Positiv	44	33,1%
Neutral	56	42,1%
Negativ	33	24,8%
Insgesamt	133	100%

Tabelle 13: Die Anzahl der Assoziationen und ihren Wert

Es kann auch noch einen weiteren Unterschied zwischen den positiven und negativen Assoziationen gesehen werden. Die Verteilung bei den pejorativen Assoziationen ist größer als bei den positiven Assoziationen, wodurch die Antworte bei der pejorativen Seite einzigartiger sind. Zusammenfassend lässt sich sehen, dass es mehr positive Auffassungen gab, wobei die gleichen Begriffe öfter auftraten, als bei den negativen Kommentaren.

6.1.4 Haltung der Jugendlichen

Die Jugendlichen wurden auch direkt nach ihrer Haltung gegenüber Deutschland gefragt. In der unterstehenden Figur wird deutlich, dass nur 4 Jugendlichen nicht neutral oder positiv gegenüber Deutschland stehen und 36 (64,3%) der 56 Befragten positiv. Hiermit ist auch eine Gegenstellung in den Antworten der obenstehenden Fragen zu sehen, worin die allgemeine Haltung eher neutral als positiv oder negativ war.



Figur 9: die Haltung der Jugendlichen

In Tabellen 14 bis 21 (Anhang VIII) wurde auch pro Hintergrundmerkmal eine Tabelle aufgenommen, in der die Haltung in Verbindung mit dem Hintergrundmerkmal gesetzt wurde, wie Tabelle 14 sich hierunter als Beispiel fassen lässt. Es könne aber in diesen Tabellen keine bemerkenswerten Sachen beobachtet werden, da die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gruppen eines Hintergrundmerkmals nicht sehr groß

erscheinen und da die Gruppen auch nicht von gleicher Größe sind, wäre es schwierig, anhand dieser Resultate hierüber eine Aussage zu machen.

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Alter	15	1 (1,79%)	3 (5,36%)	8 (14,29%)	12 (21,43%)	8 (14,29%)	32
	16	-	-	4 (7,14%)	7 (12,5%)	3 (5,36%)	14
	17	-	-	4 (7,14%)	3 (5,36%)	3 (5,36%)	10
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 14: Das Alter vs. die Haltung

In den Faktenkenntnissen, wobei die Resultate in Tabellen 22 bis 24 (Anlage IX) stehen, gab es einige erwarteten und unerwarteten Ergebnisse, vor allem in Tabelle 22. Angela Merkel wurde von 80,36% der Jugendlichen als Bundeskanzlerin erkannt, während Frank-Walter Steinmeier nur von 39,29% als Bundespräsident erkannt wurde. Daneben gab es nur 16,07%, die das Datum der Wiedervereinigung gut einfüllten. Es kann hier aber eine Verwirrung mit 1989 geben, da in diesem Jahr die Berliner Mauer fiel. Wenn die Anzahl richtiger Antworten mit der Haltung verglichen wird (Tabelle 24, Anhang X), können auch keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Gruppen gefunden werden.

	Antwort	Richtig		Falsch	
Einwohner Deutschlands	83 Millionen	28	50%	28	50%
Bundespräsident	Frank-Walter Steinmeier	22	39,3%	34	60,7%
Bundeskanzlerin	Angela Merkel	45	80,4%	11	19,6%
Hauptstadt	Berlin	53	94,6%	3	5,4%
Jahr der Wiedervereinigung	1990	9	16,1%	47	83,9%

Tabelle 22: Faktenkenntnisse pro Frage

6.1.5 Bildformung der Jugendlichen

In der Umfrage wurde auch auf die Bildung des Deutschlandbildes fokussiert. In Tabellen 25 und 26 (Anlage X) wurden verschiedene Daten dazu aufgenommen. Anhand einer Likert-Skala wurde gefragt, inwieweit verschiedene Themen einen Einfluss auf den

Prototyp der Jugendlichen hatte. Daraus kamen die Resultate, wie in Tabelle 25, dass 59% der Jugendlichen nicht von den sozialen Medien beeinflusst werden, während 64,3% der Jugendlichen von den Ferien im deutschsprachigen Gebiet beeinflusst werden. Daneben werden 51,8% der Schüler in der Bildformung nicht von den Weltkriegen geprägt.

Die …. beeinflussen wie ich über Deutschland denke											
Niederländisch	**Deutsch**	**1**		**2**		**3**		**4**		**5**	
Sociale media	Sozialen Medien	24	42,9%	9	16,1%	12	21,4%	10	17,9%	1	1,8%
Wereldoorlogen	Weltkriege	16	28,6%	13	23,2%	6	10,7%	15	26,8%	6	10,7%
Internationale betrekkingen	Internationale Beziehungen	19	33,9%	9	16,1%	14	25%	12	21,4%	2	3,6%
Lessen Duits op school	Deutschunterricht auf die Schule	7	12,5%	12	21,4%	22	39,3%	11	19,6%	4	7,1%
Vakanties in Duitstalig gebied	Ferien im deutschsprachigen Gebiet	7	12,5%	2	3,6%	11	19,6%	21	37,5%	15	26,8%

Tabelle 25: Themen der Beeinflussung des Deutschlandbildes

Ebenfalls wurde in einer offenen Frage weiter befragt, was das Deutschlandbild prägen konnte, wobei vor allem die persönlichen Erfahrungen und Kontakten genannt wurden und in Tabelle 26 (Anhang X) aufgelistet sind. Zudem taucht auch einen Schüleraustausch mit deutschen Schülern auf, was aber letztendlich unter die persönlichen Erfahrungen gestellt werden kann. Hieraus ergibt sich, dass die persönlichen Erfahrungen die größte Wirkung auf das Deutschlandbild haben.

Zusammenfassend lässt sich weiter über die Haltung der Jugendlichen sagen, dass in der spezifischen Frage nach der Haltung gegenüber Deutschland, die Schüler sich sehr positiv äußern. In den anderen Fragen, wie die Charaktereigenschaften des ‚typischen Deutschen' oder Merkmale Deutschlands, wurde aber deutlich, dass am meisten die neutrale Haltung gegenüber Deutschland eingenommen wird.

6.2 Die Entwicklung des Deutschlandbildes

1993 war das Deutschlandbild der Jugendlichen in der Clingendael-Studie ziemlich negativ. Es war aber nicht zu erkennen, ob das Deutschlandbild wirklich von diesen pejorativen Nachrichten beeinflusst wurde oder wirklich so negativ war. Deswegen wurde in den vielen Jahren danach weitere Untersuchungen durchgeführt, so dass diese Resultate mit der ersten Studie aus 1993 verglichen werden konnten.

Im Vergleich zur Clingendael-Studie wurde in der Umfrage dieser Arbeit *dominant* als Charaktereigenschaft weniger den Deutschen zugeschrieben, nämlich 71% bzw. 53,6%. Bei *friedensliebend* ist ein kleiner Unterschied zu sehen: 19% in der Clingendael-Studie gegenüber 17,9% der heutigen Jugendlichen. Im Gegensatz dazu gibt es ein großer Unterschied bei *Arrogant*: 1993 wurde diese Eigenschaft noch von 60% der Schüler zugeschrieben, heute fand nur 37,5% der Jugendlichen dieses Merkmal bei den Deutschen passen. Insgesamt lässt sich schließen, dass die heutigen Jugendlichen öfter die Eigenschaften als neutral bewerben, während in 1993 die Schüler eine expressivere Meinung trugen.

Die Frage über die Assoziationen mit dem ‚typischen Deutschen' schließt hier weiter auf an. In der Bendieck/Stehr-Studie wurde eine offene Frage verwendet, worin die neutralen Auffassungen die Oberhand in den Resultaten hatten. In Kapitel 6.1.3 dieser Arbeit konnte dagegen gesehen werden, dass die positiven Assoziationen bei dieser Frage die Resultate bestimmen. Demgegenüber steht, dass in der Frage nach den Assoziationen mit ‚Deutschland' wieder die neutralen Auffassungen die Resultate dieser Frage definieren. In der DIA-Studie 2010 wurde von den Autoren geschlossen, dass die Assoziationen mit ‚Deutschland' auch hier meist neutral waren. Dadurch lässt sich vor allem im Vergleich zur 1993-Studie eine Verschiebung des Wertes der Assoziationen sehen, nämlich von negativ zu neutral.

In der Haltung gegenüber Deutschland tauchen weitere interessante Dingen auf. Wie schon in Kapitel 6.1.4 besprochen, stehen die Jugendlichen Deutschland sehr positiv gegenüber, was nicht im Trend mit den Fragen bezüglich der Themen Charaktereigenschaften und Assoziationen passt, wo eine neutrale Haltung eingenommen wird. Die Haltung hat auch seit 1993 keinen Tiefpunkt mehr erlebt, weshalb die Haltung sich damals schon in diesem Zeitabschnitt am negativsten bezeichnen lässt. In der 2003-Studie konnte schon eine positive Entwicklung seit 1993 gesehen werden, weil die Anzahl der Jugendlichen

mit einer negativen Haltung niedriger war. Die Ergebnisse der DIA-Studie 2010 gaben an, dass eine neutrale Haltung gesehen werden konnte, obwohl die Jugendlichen besagten sehr wenig mit Deutschland zu tun zu haben. Nachdem die verschiedenen Institutionen, wie DIA, Nuffic und DNHK, viel Mühe investierten, die deutsche Sprache und den Unterricht wieder interessant zu machen, wurden 2017 die Auswirkungen hiervon merkbar. Es schien, dass diese Projekte, wie die Aktionsgruppe Deutsch, ihre Früchte trugen, da die Haltung der Jugendlichen gegenüber der Sprache positiver wurde: Deutsch wurde öfter als eine schöne, einfachere Sprache bewertet. Nichtsdestotrotz sollte aber der Randbemerkung benannt werden, dass sich nur eine geringe positive Entwicklung aufweisen lässt.

Die Formung des Deutschlandbildes war auch ein wichtiger Aspekt in dieser Untersuchung und vorherigen Studien. In dieser Studie lässt sich zeigen, dass viele Jugendlichen sich von den Ferien in deutschsprachigen Gebieten beeinflussen lassen, wenn es um das Deutschlandbild handelt. Im Gegensatz zu den Studien aus 1993 und 2003, worin vor allem das Bild von den Nachrichten und der Television beeinflusst wurde, zeigt sich hier, dass die Sozialen Medien fasst keinen Einfluss mehr haben. Die negative Haltung in 1993 kann anhand der pejorativen Nachrichten erklärt werden, wie in der Einleitung skizziert wurde und 2003 ergab aus den Resultaten, dass 77,5% der Jugendlichen sich von der Television beeinflussen ließ, gegenüber nur 41% von heutzutage. Von sogar 51,8% der Schüler wurde das Deutschlandbild nicht von den beiden Weltkriegen geprägt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass seit 1993 deutlich eine positive Entwicklung gesehen werden kann, wobei das Deutschlandbild sich von negativ zu neutral verschoben hat. Daneben können auf verschiedene Punkten sogar eine positive Haltung gegenüber Deutschland gesehen werden, beispielsweise wie positiv die Jugendlichen selber angeben, gegenüber Deutschland zu stehen. Auch wurde deutlich, dass die Jugendlichen weniger von den Nachrichten beeinflusst wurden, sondern von den Ferien und der Freizeit, so dass auch dadurch eine positive Entwicklung sich aufweisen lässt. Der Prototyp der Jugendlichen wird nämlich heutzutage von persönlichen Erfahrungen geprägt, statt Informationen, die nicht unmittelbar durchgegeben werden.

7. Fazit

Die Hauptfrage dieser Arbeit war: *Wie hat sich das Deutschlandbild der niederländischen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Laufe der Jahre seit 1993 entwickelt und verändert?*

Für diese Frage dieser Bachelorarbeit wurde das Deutschlandbild der heutigen Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 anhand einer Umfrage untersucht und mit einigen vorherigen Untersuchungen verglichen. Dies wurde anhand verschiedener Teilfragen versucht, wobei diese hierunter letztendlich in den Resultaten zusammenkommen.

Es wurden vier früheren Untersuchungen des Deutschlandbildes verwendet. In der Clingendael-Studie 1993 waren die Resultate sehr negativ, teilweise von dem Kontext beeinflusst. 2003 wurde diese Untersuchung leicht von Bendieck und Stehr angepasst, woraus sich ergab, dass die Jugendlichen positiver gegenüber Deutschland standen, wobei aber betont wurde, dass ein ‚typisches' Deutschlandbild nicht gefunden werden konnte. Vom Duitsland Instituut Amsterdam wurde 2010 auch eine Untersuchung aufgestellt, worin das Deutschlandbild einen Teil des Themas war. Hierin konnte erschlossen worden, dass die Haltung der Jugendlichen noch immer als zu negativ befunden wurde, wonach verschiedenen Projekten aufgesetzt worden sind. 2017 wurde deutlich, dass diese Projekten einen kleinen positiven Einfluss auf das Deutschlandbild hatten, da die Jugendlichen sich bemerkenswert positiver verhielten.

Aus den Resultaten dieser Umfrage lässt sich zeigen, dass das Deutschlandbild der heutigen Jugendlichen vor allem als neutral bezeichnet werden kann. Wenn spezifisch nach der Haltung der Jugendlichen gefragt wurde, wurde von den Jugendlichen selber am meisten eine positive Haltung gewählt. Die gegebenen Assoziationen in den Rest der Fragen, konnten aber meistens einen neutralen Wert zugeteilt werden. Darauffolgend tauchten positive Assoziationen am meisten auf, während negative Assoziationen selten vorkamen. Deswegen lässt sich schließen, dass der Prototyp der Jugendlichen teilweise nicht mit der Haltung der Jugendlichen überschneidet. Dieser Unterschied ist aber so klein, wodurch trotzdem von einer neutralen Haltung gesprochen wird, die sich aber näher an der positiven Seite befindet als an der negativen Seite.

Die historische Entwicklung des Deutschlandbildes kann deshalb als positiv bezeichnet werden, wodurch auch die Hypothese bestätigt werden kann, nämlich, dass eine positive

historische Entwicklung im Deutschlandbild seit 1993 erwartet wurde. Seit 1993 hat sich das Bild in einem positiven Sinne verändert. Es kann deutlich eine Bewegung von negativ, zu neutral beobachtet werden. In diesem Augenblick befindet sich das Deutschlandbild auf die Grenze zwischen ein neutrales und ein positives Bild, wobei die Mehrheit noch auf eine neutrale Haltung zurückfällt. Wenn diese Bewegung sich in den nächsten Jahren fortsetzt und die genommenen Maßnahmen der Institutionen noch mehr ihre Früchte zeigen, wurde ein richtig positives Bild näher dran sein, wodurch ein weiterer Eingriff auf diesem Moment nicht notwendig scheint.

8. Diskussion

Die Resultate dieser Untersuchung können als Grundlage für spätere Untersuchungen bezüglich dieses Themas dienen, da es auch einen Einfluss in der historischen Entwicklung des Deutschlandbildes bietet. Die Randbemerkung bei diesen Ergebnissen ist aber die kleine Gruppe der Befragten. Anlässlich des Coronavirus wurde das Suchen nach Befragten schwieriger, denn der Fragebogen sollte online eingefüllt werden, statt physisch in einem Besuch auf verschiedene Schulen. Diese verwendete Umfrage war daneben nicht so ins Detail gehend, als die Untersuchungen von Clingendael, Bendieck und Stehr und das DIA.

Eine weitere Randbemerkung lässt sich aufmerken, nämlich dass die heutige Zeit ihren Einfluss auf das Deutschlandbild der Jugendlichen haben könnte, wie bei der Clingendael-Studie. Die Umfrage wurde Ende April bis Anfang Mai durchgeführt, worin der 4. und 5. Mai (die Totenehrung bzw. Befreiungstag der Niederlande) und bekanntlich auch die 75 Jahre seit der Befreiung des Zweiten Weltkrieges gefeiert wurde. Hierüber wurde in den Medien ausführlich benachrichtigt, wodurch das Deutschlandbild hiervon negativ geprägt werden könnte. Diese Untersuchung legte hier aber keinen Schwerpunkt auf, damit das Deutschlandbild hierdurch veränderte und deshalb sich auch als relevant für die historische Entwicklung bezeichnen lässt.

Selbstverständlich gibt es noch weitere Möglichkeiten um diese Untersuchung zu verbessern, damit die Untersuchung zuverlässiger wird. Dabei kann an einer größeren Anzahl der Befragten gedacht werden, als auch an persönlichen Interviews und eine

Befragungsgruppe, die eine Zufallsauswahl der Population ist, so dass mit den Resultaten tatsächlich auch statistische Testen gemacht werden können, um die Signifikanz zu testen.

Schließlich lässt sich noch sagen, dass für weitere Untersuchungen es interessant wäre, das Deutschlandbild der Jugendlichen gewissenhaft zu folgen, damit die historische Entwicklung in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten skizziert werden kann. Es kann damit gesehen werden, ob diese positive Entwicklung sich durchsetzt und letztendlich in einem positiven Bild wandelt. Wenn dies aber nicht passieren würde, kann eine neue Untersuchung sich auf diese Frage fokussieren, wieso ein positives Deutschlandbild (noch) nicht in dieser Zeit und nach der Erwartung dieser Entwicklung sich zeigen lässt.

9. Literaturverzeichnis

9.1 Primärliteratur

Bendieck, Britte u. Marta Stehr: Alles Wurst? Alles Käse? Het Duitslandbeeld onder leerlingen van twee scholen in Amsterdam. In: Levende Talen Tijdschrift 4 (2003) 2. S. 3-10.

Duitsland Instituut Amsterdam: Belevingsonderzoek Duits 2010. Amsterdam: Duitsland Instituut Amsterdam 2011.

Duitsland Instituut Amsterdam: Belevingsonderzoek Duits 2017. Amsterdam: Duitsland Instituut Amsterdam 2017.

Jansen, Lútsen B.: Bekend en onbemind. Het beeld van Duitsland en Duitsers onder jongeren van vijftien tot negentien jaar. 's Gravenhage: Clingendael Instituut 1993.

9.2 Sekundärliteratur

Aronson, Elliot, Timothy Wilson u. Robin Akert: Social Psychology. 5. Auflage. New Jersey: Prentice Hall 2004.

Bundespräsidentamt: Persönliches. https://www.bundespraesident.de/DE/Bundespraesident/Persoenliches/persoenliches-node.html. Letzter Zugriff: 27.5.2020.

Duitsland Instituut Amsterdam: Actiegroep Duits. https://duitslandinstituut.nl/actiegroep-duits. Letzter Zugriff: 18.05.2020.

Hagendoorn, Louk: Cultuur-conflict en vooroordeel: essays over de waarneming en betekenis van cultuurverschillen. Alphen aan den Rijn/Brussel: Samsom 1986.

Leerssen, Joep: Image. In: Imagology. The cultural construction and literary representation of national characters. Hg. v. Manfred Beller u. Joep Leerssen. Amsterdam u. New York: Rodopi 2007. S. 342-344.

Leersen, Joep: Imagology. History and Method. In: Imagology. The cultural construction and literary representation of national characters. Hg. v. Manfred Beller u. Joep Leerssen. Amsterdam u. New York: Rodopi 2007. S. 17-32.

Lüsebrink, Hans Jürgen: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Stuttgart: J. B. Metzler 2016.

Merkel, Angela: Rede von Bundeskanzlerin Merkel zur Verleihung des Walther Rathenau Preises 2014 an den Minister-Präsidenten des Königreichs der Niederlande Mark Rutte am 21. November 2014. https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/suche/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-zur-verleihung-des-walther-rathenau-preises-2014-an-den-ministerpraesidenten-des-koenigreichs-der-niederlande-mark-rutte-am-21-november-2014-377998. Letzter Zugriff: 24.5.2020.

Mielke, Rosemarie: Soziale Kategorisierung und Vorurteil. Bielefeld: Universität Bielefeld 1999.

Mütter, Bernd: Stereotypen und historisches Lernen. In: Stereotyp, Identität und Geschichte. Die Funktion von Stereotypen in gesellschaftlichen Diskursen. Hg. v. Hans Hahn u. Stephan Stolz. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag 2002. S. 155-174.

Onvlee, Sabien: De Muur valt: einde van de Duitse deling. https://duitslandinstituut.nl/naslagwerk/135/de-muur-valt-einde-van-de-duitse-deling. Letzter Zugriff: 27.5.2020.

Pekelder, Jacco: Neue Nachbarschaft. Deutschland und die Niederlande, Bildformung und Beziehungen seit 1990. Münster: Agenda Verlag 2013.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Angela Merkel. Biografie. https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/angela-merkel/biografie. Letzter Zugang: 27.5.2020.

Redaktion Deutschland.de: Deutschland in Zahlen und Fakten. https://www.deutschland.de/de/topic/politik/deutschland-und-europa/deutschland-in-zahlen-und-fakten. Letzter Zugriff: 27.5.2020.

Redaktion Deutschland.de: Interessante und wichtige Fakten über die Bundesrepublik. https://www.deutschland.de/de/topic/politik/deutschland-in-fakten-und-zahlen-das-wichtigste-ueber-land-und-leute. Letzter Zugriff: 27.5.2020.

Sierra, Alexandra: Handelspartner Niederlande. https://www.dnhk.org/beratung/marktinformationen/handelspartner-niederlande/. Letzter Zugriff: 15.4.2020.

S.M. König Willem-Alexander: Tischrede seiner Majestät König Willem-Alexander beim Mittagsessen anlässlich des offiziellen Besuchs des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland Dr. Frank-Walter Steinmeier Den Haag. https://www.koenigshaus.nl/dokumente/reden/2018/05/15/tischrede-seiner-majestat-konig-willem-alexander-beim-mittagessen-anlasslich-des-offiziellen-besuchs-des-prasidenten-der-bundesrepublik-deutschland-dr.-frank-walter-steinmeier-den-haag. Letzter Zugriff: 24.5.2020.

Suhr, Frauke: Deutschlands wichtigste Handelspartner. https://de.statista.com/infografik/15064/deutschlands-wichtigste-handelspartner-nach-importen-und-exporten/. Letzter Zugriff: 15.4.2020.

Verburg, Marja: 1993: Briefkaartenactie ‚ik ben woedend'. https://duitslandinstituut.nl/artikel/2982/1993-briefkaartenactie-ik-ben-woedend. Letzter Zugriff: 25.5.2020.

Zijderveld, Anton: De tirannie van het cliché. Deventer: Van Loghum Slaterus 1982.

9.3 Bildquellen

Media u. Education: UU logo. https://www.media-and-education.nl/sites/default/files/styles/full/public/image/uu-logo.jpg?itok=XCllqTyU. Letzter Zugriff: 30.5.2020

Defacto: Duits-Nederlandse vlag. https://www.defacto.nl/images/blog/featured/20150713-verschillen-duitsland-nederland.png. Letzter Zugriff: 30.5.2020.

Anhang

I. Niederländische Umfrage (Original)

'Jouw beeld van Duitsland'

Hoi! Leuk dat je mijn enquête wilt invullen. Mijn naam is Naomi en ik doe een afstudeer-onderzoek naar het beeld wat jongeren (jij dus) hebben van Duitsland en de Duitsers. Ik zou je willen vragen om onderstaande vragen in te vullen, als je Duits op de middelbare school hebt (gehad) en tussen de 15 en 17 jaar oud bent. Het kost maar 10-15 minuutjes en je zou mij er heel erg mee helpen!

Dit onderzoek wordt anoniem ingevuld. Wel wil ik je vragen om echt de vragen serieus te beantwoorden. Er zijn open en gesloten vragen. Als je geen antwoord weet of hebt, klik dan op geen mening.

Er zijn verschillende categorieën met vragen. Zodra je hebt doorgeklikt, kan je dus ook niet meer terug. Denk daaraan!
Heel erg bedankt voor het invullen en succes!

Sectie 1

Hoe oud ben je?

- 15
- 16
- 17

Op welk niveau zit je?

- VMBO basis
- VMBO kader
- VMBO GL
- VMBO TL (Mavo)
- HAVO
- VWO

Ik ben een…

- Jongen
- Meisje
- Anders

Ik zit in de…

- 2e klas
- 3e klas
- 4e klas
- 5e klas

Hoe lang heb je al Duits op de middelbare school?

- 0-1 jaar
- 1-2 jaar
- 2-3 jaar
- 3-4 jaar
- 4-5 jaar
- 5-6 jaar

Hoeveel uur per week ben je bezig met Duits voor school?

- 0-3 uur
- 3-5 uur
- 5-8 uur
- 8-10 uur
- Meer dan 10 uur

Hoe vaak kom je in contact met Duits buiten school? (Dus ook vakanties, nieuws etc.)

- Vaker dan 1 keer in de week
- 1 keer in de week
- 1 keer in de 2 weken
- 1 keer in de maand
- 1 keer in het half jaar
- 1 keer in het jaar

- Nooit

Hoe kom je dan in contact met Duits?

- Door familie
- Door Duitsland te bezoeken (Dagje uit, vakantie…)
- Door het nieuws
- Door sociale media
- Anders

Noem 5 dingen waar je aan denkt als je het woord 'Duitsland' hoort

….

Noem 5 eigenschappen die de 'typische Duitser' bezit, volgens jou

….

Sectie 2

Deze rij met 9 stellingen gaat over de eigenschappen die je een (typische) Duitser zou toeschrijven. Geef bij deze stellingen aan in hoeverre je deze eigenschap vindt passen. Antwoord alsjeblieft ook hier serieus!

1 = past helemaal niet

3 = neutraal/geen mening

5 = past helemaal wel

Gezellig

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Vredelievend

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Vaderlandsliefde

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Beschaafd

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Gezagsgetrouw

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Overheersend

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Arrogant

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Oorlogszuchtig

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Streng

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Hoe is jouw houding tegenover Duitsland?

	1	2	3	4	5	
Zeer negatief	○	○	○	○	○	zeer positief

Sectie 3

Hier wordt gevraagd naar welke factoren invloed hebben gehad op jouw beeld over Duitsland en de 'typische Duitser'. Ook hier wordt gevraagd naar, in hoeverre je het met de stelling eens bent of niet.

Sociale media beïnvloedt hoe ik denk over Duitsland

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

De Wereldoorlogen beïnvloeden hoe ik denk over Duitsland

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

De internationale verhoudingen tussen Nederland en Duitsland beïnvloeden hoe ik denk over Duitsland

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

De lessen Duits op school beïnvloeden hoe ik denk over Duitsland

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

De vakanties in Duitstalig gebied beïnvloeden hoe ik denk over Duitsland

	1	2	3	4	5	
Past helemaal niet	○	○	○	○	○	Past helemaal wel

Wat beïnvloedt jouw beeld van Duitsland nog meer?

….

Sectie 4

Dit is het laatste onderdeel van deze enquête. Hier wordt naar enige algemene kennis over Duitsland gevraagd. Het maakt niet uit of je het goed of fout hebt, zolang je eerlijk de vragen beantwoordt. Zoek dus niet de antwoorden op internet op!

Hoeveel inwoners heeft Duitsland?

- 69 miljoen
- 77 miljoen
- 83 miljoen
- 91 miljoen

Wie is de Bondspresident van Duitsland?

- Theodor Heuss
- Markus Söder
- Joachim Gauck
- Frank-Walter Steinmeier

Wie is de Bondskanselier van Duitsland?

- Christian Wulff
- Angela Merkel
- Michael Müller
- Daniel Günther

Wat is de hoofdstad van Duitsland?

- Berlijn
- München
- Bonn
- Hamburg

In welk jaar werden West-Duitsland en Oost-Duitsland weer verenigd?

- 1987
- 1988
- 1989
- 1990

II. Deutsche Umfrage (Übersetzung)

‚Dein Bild von Deutschland'

Hallo! Wie schön, dass du meine Umfrage einfüllen willst. Mein Name ist Naomi und ich schreibe meine Bachelorarbeit über das Bild, das Jugendlichen (also du) von Deutschland und die Deutschen haben. Ich möchte dich fragen die unterstehenden Fragen einzufüllen, wenn du auf die Schule Deutsch (gehabt) hast und zwischen den 15 und 17 Jahren alt bist. Es kostet nur 10-15 Minuten und du wirst mir wirklich damit helfen.

Diese Untersuchung wird anonym eingefüllt. Ich frage dich aber um die Fragen seriös zu beantworten. Es gibt offene und geschlossene Fragen. Wenn du keine Antwort hast, klicke dann auf 'keine Meinung'.

Es gibt verschiedene Fragekategorien. Wann du im nächsten Teil angekommen bist, kannst du nicht mehr zurück! Denke daran!
Vielen Dank für das Einfüllen und viel Erfolg!

Abschnitt 1

Wie alt bist du?

- 15
- 16
- 17

Zu welchem Niveau gehst du?

- VMBO basis
- VMBO kader
- VMBO GL
- VMBO TL (Mavo)
- HAVO
- VWO

Ich bin…

- Ein Junge
- Ein Mädchen

- Sonst

Ich bin in der…

- 2. Klasse
- 3. Klasse
- 4. Klasse
- 5. Klasse

Wie lange hast du Deutsch auf die Schule?

- 0-1 Jahr
- 1-2 Jahre
- 2-3 Jahre
- 3-4 Jahre
- 4-5 Jahre
- 5-6 Jahre

Wie viele Stunden arbeitest du für das Fach Deutsch?

- 0-3 Stunden
- 3-5 Stunden
- 5-8 Stunden
- 8-10 Stunden
- Mehr als 10 Stunden

Wie oft kommst du mit Deutsch in Kontakt außer der Schule? (Also Ferien, Nachrichten usw.)

- Öfter als 1x der Woche
- 1x der Woche
- 1x der zwei Wochen
- 1x des Monats
- 1x im Halbjahr
- 1x im Jahr
- Niemals

Wie kommst du dann mit Deutsch in Kontakt?

- Durch Familie
- Durch Deutschland zu besuchen (Ferien, ein Tagesausflug…)
- Durch die Nachrichten
- Durch die sozialen Medien
- Sonst

Nenne 5 Dingen, woran du denkst, wenn du das Wort ‚Deutschland' hörst

….

Nenne 5 Eigenschaften, die der ‚typischen Deutschen' besitzt, laut Dir

….

Abschnitt 2

Diese Reihe von 9 Aussagen, gehen über die Eigenschaften, die du einen (typischen) Deutschen zuschreiben wurdest. Gebe bei diesen Aussagen an, inwieweit du die Eigenschaft passen findest. Antworte bitte hier auch seriös!

1 = Passt gar nicht
3 = Neutral/ keine Meinung
5 = Passt völlig

Gemütlich

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Friedensliebend

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Heimatsliebe

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Zivilisiert

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Obrigkeitstreu

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Dominant

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Arrogant

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Kriegssüchtig

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Streng

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Wie ist deine Haltung gegenüber Deutschland?

	1	2	3	4	5	
Sehr negativ	○	○	○	○	○	Sehr positiv

Abschnitt 3

Hier wird gefragt, welche Faktoren einen Einfluss auf dein Deutschlandbild und dem ‚typischen Deutschen' hatten. Auch hier wird gefragt, inwieweit du mit der Aussage in Übereinstimmung bist.

Die sozialen Medien beeinflussen wie ich über Deutschland denke

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Die Weltkriege beeinflussen wie ich über Deutschland denke

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Die internationalen Beziehungen zwischen den Niederlanden und Deutschland beeinflussen wie ich über Deutschland denke

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Der Unterricht für Deutsch auf die Schule beeinflusst wie ich über Deutschland denke

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Die Ferien im deutschsprachigen Gebiet beeinflussen wie ich über Deutschland denke

	1	2	3	4	5	
Passt gar nicht	○	○	○	○	○	Passt völlig

Was beeinflusst dein Deutschlandbild noch mehr?

….

Abschnitt 4

Dies ist der letzte Teil der Umfrage. Es wird nach einige allgemeine Kenntnisse über Deutschland gefragt. Es macht nicht aus, ob es falsch oder richtig ist, solange du die Fragen ehrlich beantwortest. Such deshalb die Antworte nicht auf das Internet auf!

Wie viele Einwohner hat Deutschland?

- 69 Millionen
- 77 Millionen
- 83 Millionen
- 91 Millionen

Wer ist der Bundespräsident Deutschlands?

- Theodor Heuss
- Markus Söder
- Joachim Gauck
- Frank-Walter Steinmeier

Wer ist der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin Deutschlands?

- Christian Wulff
- Angela Merkel
- Michael Müller
- Daniel Günther

Was ist der Hauptstadt Deutschlands?

- Berlin
- München
- Bonn
- Hamburg

In welchem Jahr wurden West- und Ost-Deutschland wiedervereinigt?

- 1987
- 1988
- 1989
- 1990

III. Liste der verwendeten Eigenschaften in den Studien

In dieser Tabelle sind die Eigenschaften, die in der Clingendael-Studie 1993 und Bendieck/Stehr-Studie 2003 verwendet wurden, aufgenommen. Diese Liste wurde in alphabetischer Reihenfolge aufgestellt. Es wird angegeben was die niederländische und deutsche Übersetzung ist, ob es als positiv (+), negativ (-) oder neutral (+/-) betrachtet werden kann und in welcher Studie es genannt wird. Bei den neutralen Eigenschaften hängt es von dem Kontext ab, ob es positiv oder negativ gemeint ist. Auch wurde in der letzten Spalte angegeben, wie oft diese Eigenschaften in den (beiden) Studien auftraten. Bei den Eigenschaften in der Clingendael-Studie wird die Prozentzahl, also wie oft die Eigenschaft die Deutschen zugeordnet wurde, genannt. Bei der Bendieck/Stehr-Studie werden aber nicht Prozentzahlen gegeben, sondern nur einige Beispielen, wodurch in der Tabelle auch nur die Anzahl der Eigenschaften in den genannten Beispielen steht und keine Prozentzahlen. Die Eigenschaften, die in der Umfrage dieser Arbeit verwendet wurden, sind blau markiert worden.

1 = Clingendael-Studie 1993, 1807 Befragten

2 = Bendieck/Stehr-Studie 2003, 219 Befragten

Niederländisch	Deutsch	+/-	Studie	Anzahl
Agressief	Aggressiv	-	2	1x
Arrogant	Arrogant	-	1	60%
Asociaal	Asozial	-	2	1x
Avontuurlijk	Abenteuerlich	+	2	1x
Bazig	Herrisch	-	2	1x
Behulpzaam	Hilfsbereit	+	2	2x
Beleefd	Höflich	+	2	1x
Beschaafd	Zivilisiert	+	2	1x
Correct	Korrekt	+	2	1x
Discriminerend	Diskriminierend	-	2	1x
Dogmatisch	Dogmatisch	-	2	1x
Dom	Dumm	-	2	1x
Doorzettend	Setzen durch	-	2	1x
Duidelijk	Deutlich	+	2	1x

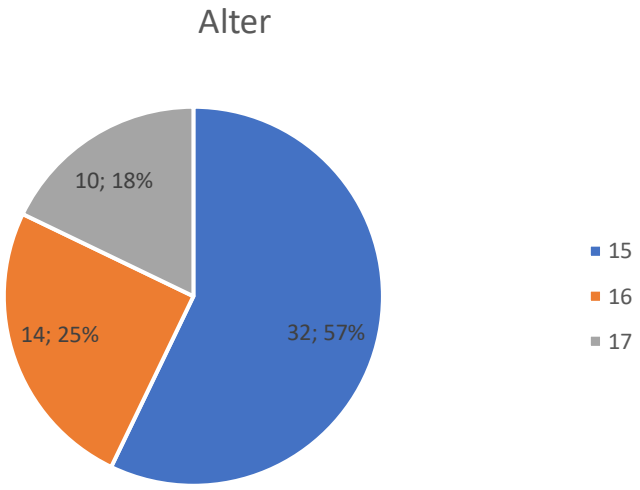
Eerlijk	Ehrlich	+	2	1x
Efficiënt	Effizient	+	2	1x
Egoïstisch	Egoistisch	-	2	1x
Enthousiast	Begeistert	+	2	1x
Fanatiek	fanatisch	-	2	1x
Gastvrij	gastlich	+	2	1x
Gedisciplineerd	Diszipliniert	+/-	2	1x
Gemakkelijk in om-gang	Umgänglich	+	1	11%
Gemeen	Gemein	-	2	2x
Gesloten	Geschlossen	-	2	1x
Gezagsgetrouw	Obrigkeitstreu	+/-	1	38%
Gezellig	Gemütlich	+	1,2	16% bzw. 2x
Grof	Grob	-	2	1x
Humorloos	Humorlos	-	2	1x
Humorvol	Humorvoll	+	1	15%
Intolerant	Intolerant	-	2	1x
Irritant	Irritierend	-	2	1x
Koppig	Starrköpfig	-	2	1x
Krenterig	Knauserig	-	2	1x
Kwaliteitsgevoel	Gefühl für Qua-lität	+	2	1x
Lui	Faul	-	2	1x
Meelevend	Mitempfindend	+	2	1x
Nationalistisch	Nationalistisch	-	2	1x
Nauwgezet	Pünktlich	+	1	25%
Netjes	Ordentlich	+	2	1x
Nuchter	Nüchtern	+	1	14%
Oersaai	Todlangweilig	-	2	1x
Onbeschaafd	Unzivilisiert	-	2	1x
Openlijk	Offen	+	2	1x
Oorlogszuchtig	Kriegssüchtig	-	1	46%
Ouderwets	Altmodisch	-	1,2	16% bzw. 1

Overdreven	Übertrieben	-	2	1x
Overheersend	Dominant	-	1	71%
Pervers	Pervers	-	2	1x
Positief	Positiv	+	2	2x
Praktisch	Praktisch	+	1	21%
Racistisch	Rassistisch	-	2	1x
Rustig	Ruhig	+	2	1x
Saai	Langweilig	-	2	1x
Schoon	Sauber	+	2	1x
Slim	Klug	+	2	1x
Spontaan	Spontan	+	2	1x
Sportief	Sportiv	+	2	1x
Streng	Streng	-	2	2x
Stug	Stur	-	2	1x
Tolerant	Tolerant	+	1	14%
Vaderlandsliefde	Heimatsliebe	-	1	58%
Vals	Falsch	-	2	1x
Vinden veel geld verdienen belangrijk	Viel Geld verdie-nen ist wichtig	-	1	55%
Vredelievend	Friedensliebend	+	1	19%
Vriendelijk	Freundlich	+	1,2	17%, bzw. 2x
Vrolijk	Fröhlich	+	2	1x
Zakelijk	Sachlich	+/-	1	37%

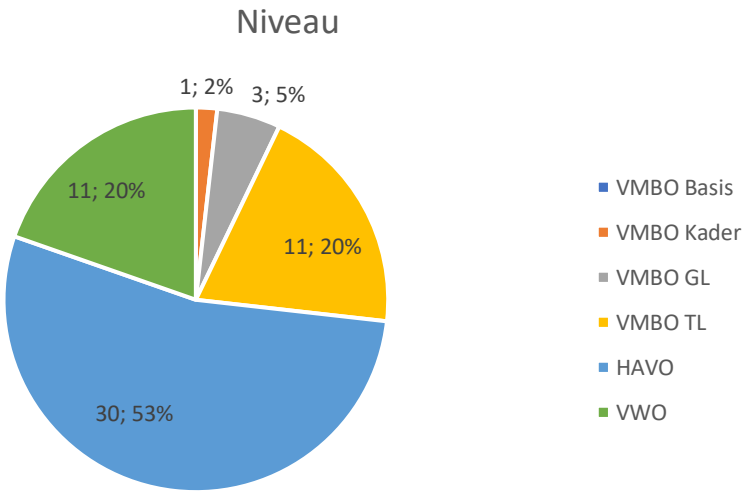
Tabelle 2: Charaktereigenschaften verwendet in den Studien

IV. Charakteristika der Befragungsgruppe

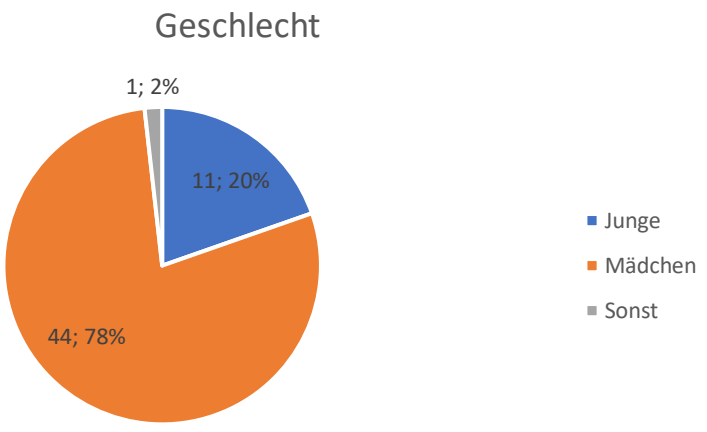
Insgesamt gab es 56 Befragten, wobei sie anhand verschiedener Hintergrundmerkmale in Gruppen verteilt werden können.



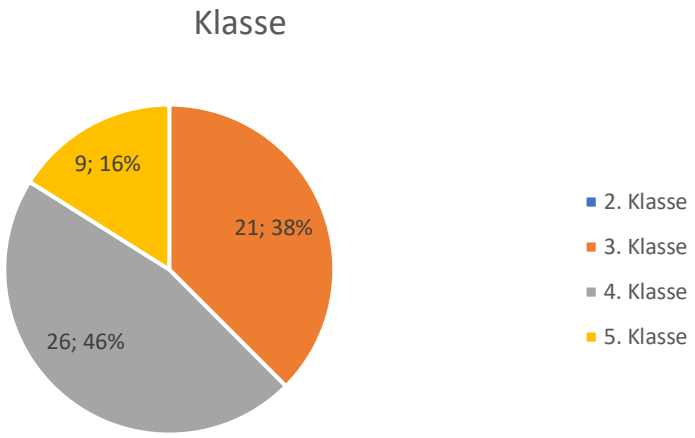
Figur 1: Alter der Jugendlichen



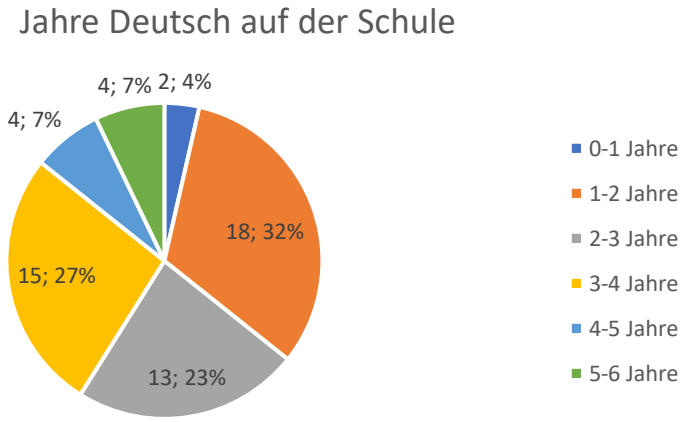
Figur 2: Niveau der Jugendlichen



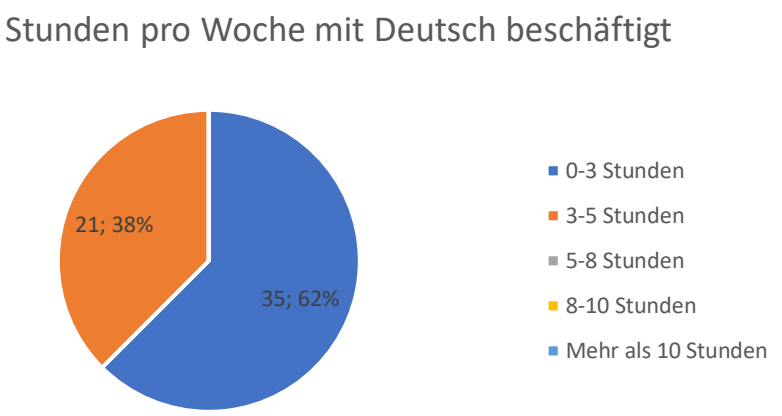
Figur 3: Geschlecht der Jugendlichen



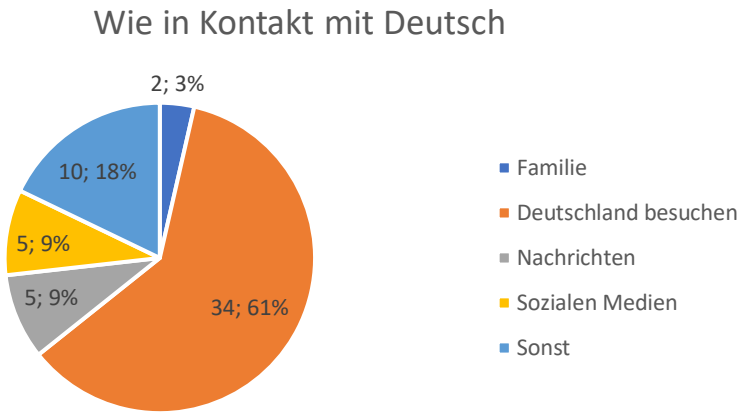
Figur 4: Klasse der Jugendlichen



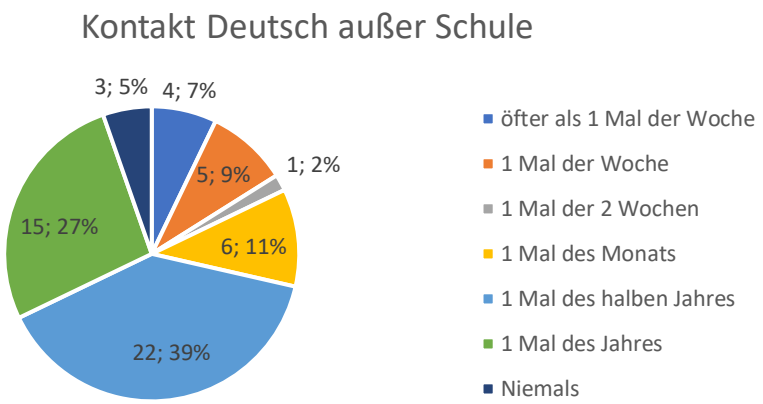
Figur 5: Wie lange die Jugendlichen Deutsch auf die Schule haben



Figur 6: Wie viel Stunden die Jugendlichen sich mit Deutsch beschäftigen



Figur 7: Wie die Jugendlichen mit Deutsch in Kontakt kommen



Figur 8: Wie oft die Jugendlichen außer der Schule in Kontakt mit Deutsch kommen

V. Charaktereigenschaften der ‚typischen Deutschen'

Inwieweit passt diese Eigenschaft bei dem ‚typischen Deutschen'?

1 = Passt gar nicht

3 = Neutral/ keine Meinung

5 = Passt völlig

Charaktereigenschaft		**Haltung**									
Niederländisch	**Deutsch**	**1**		**2**		**3**		**4**		**5**	
Gezellig	Gemütlich	0	0%	9	16,1	23	41,1%	21	37,5%	3	5,4%
Vredelievend	Friedensliebend	1	1,8%	13	23,3%	32	57,1%	9	16,1%	1	1,8%
Vaderlandsliefde	Heimatsliebe	1	1,8%	1	1,8%	10	17,9%	32	57,1%	12	21,4%
Beschaafd	Zivilisiert	2	3,6%	7	12,5%	20	35,7%	23	41,1%	4	7,1%
Gezagsgetrouw	Obrigkeitstreu	1	1,8%	4	7,1%	29	51,8%	16	28,6%	6	10,7%
Overheersend	Dominant	0	0%	6	10,7%	20	35,7%	24	42,9%	6	10,7%
Arrogant	Arrogant	3	5,4%	19	33,9%	13	23,2%	16	28,6%	5	8,9%
Oorlogszuchtig	Kriegssüchtig	14	25%	12	21,4%	13	23,2%	11	19,6%	6	10,7%
Streng	Streng	4	7,1%	9	16,1%	17	30,4%	19	33,9%	7	12,5%

Tabelle 3: Die Bewertung der Charaktereigenschaften im Vergleich zur Haltung

VI. Assoziationen ‚Deutschland'

Nenne 5 Dingen, woran du denkst, wenn du das Wort ‚Deutschland' hörst

….

Kategorie: Essen und Getränke

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Berlijnse Bol	Berliner/Krapfen	+/-	1
-	Bier*	+/-	9
Braadworst	Bratwurst	+/-	12
Brandwijn	Branntwein	+/-	1
Curryworst	Currywurst	+/-	1
Eten	Essen	+/-	7
Patat	Pommes	+/-	1
Pretzel	Breze	+/-	3
-	Schwip Schwap*	+/-	1
-	(Wiener)Schnitzel*	+/-	4
Worst	Wurst	+/-	2

Tabelle 4: Assoziationen in der Kategorie Essen & Getränke

Kategorie: Geschichte

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Berlijnse muur	Berliner Mauer	+/-	1
-	Hitler*	-	5
Jodenvervolging	Judenpogrom	-	2
-	Nazi*	-	1
Oorlogen	Kriege	-	16

Tabelle 5: Assoziationen in der Kategorie Geschichte

Kategorie: Geografie

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Aken	Aachen	+/-	1
-	Bad Bentheim*	+/-	1
Bergen	Berge	+/-	8
Berlijn	Berlin	+/-	11
Bos	Wald	+/-	1
Buurland	Nachbarland	+/-	6
Deelstaten	Bundesländer	+/-	1
Druivenhellingen	Trauben auf Hängen	+/-	1
Groot	Groß	+/-	6
-	Hamburg*	+/-	2
Heuvels	Hügel	+/-	1
Keulen	Köln	+/-	1
Koeien	Kühe	+/-	1
Lelijke steden	Hässliche Städte	-	1
Meren	Seen	+/-	1
Moezel	Mosel	+/-	1
Mooie dorpjes	Schöne Städte	+	1
Mooie huisjes	Schöne Häuser	+	1
Mooie natuur	Schöne Natur	+	6
-	München*	+/-	1
Oude kastelen	Alte Schlösser	+/-	1
Oude stadjes	Alte Städte	+/-	1
Steden	Städte	+/-	1
Typische Duitse huizen	Typische deutschen Häuser	+/-	1
Uitgestrekte landschappen	Ausgedehnte Landschaften	+/-	1
Veel inwoners	Viele Einwohner	+/-	1
Weilanden	Wiesen	+/-	1
-	Winterberg*	+/-	1

Tabelle 6: Assoziationen in der Kategorie Geografie

Kategorie: Sprache & Unterricht

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
-	‚Aufwiederschnit-zel'*	+/-	1
-	‚Der-die-das'*	+/-	1
Duitse taal	Die deutsche Sprache	+/-	12
-	‚Fünf'*	+/-	1
Leren van Duits is tijdverspilling	Das Lernen der deutschen Sprache ist Zweitverschwen-dung	-	1
Rot taal	Faule Sprache	-	1
School/les	Schule/Unterricht	+/-	4
-	'Schweinhund'*	-	1
Taal lijkt op Nederlands	Sprache ähnelt Niederländisch	+/-	1
Uitwisseling	Austausch	+/-	3

Tabelle 7: Assoziationen in der Kategorie Sprache & Unterricht

Kategorie: Freizeit & Ferien

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Boodschappen doen	Einkaufen gehen	+/-	1
Dagje weg	Tagesausflug	+	1
Duitse vriendin	Deutsche Freundin	+	1
Jagen	Auf die Jagd gehen	+/-	1
Kamperen	Zelten	+/-	1
Kennissen	Bekannten	+/-	1
Korfbalteam	Korbbalteam	+/-	1
Midgetgolf	Minigolf	+/-	1
Nette hotels	Gepflegte Hotels	+	1
Rodelen	Rodeln	+/-	2
Skiën	Schi fahren	+/-	3
-	Sternhotel*	+/-	1
Vakantie	Ferien	+	15
Vliegveld	Flughafen	+/-	1
Voetbal	Fußball	+/-	1
Vriend die daar woont	Ein Freund, der dort lebt	+	1
Wandelen	Wandern/Spazieren	+/-	3

Tabelle 8: Assoziationen in der Kategorie Freizeit & Ferien

Kategorie: Gesellschaft & Kultur

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Aardig	Nett	+	1
Achterlopende kle-dingstyle	Altmodische Mode	-	1
-	Angela Merkel*	+/-	4
Auto's	Autos	+/-	1
Autobaan	Autobahn	+/-	1
Duitse vlag	Deutsche Fahne	+/-	5
Gezellig	Gemütlich	+	2
Goedkoop	Billig	+	1
Handel	Handel	+/-	1
Hard rijden	Schnell fahren	+	3
-	Kaufland*	+/-	1
Kerstmarkt	Weihnachtsmarkt	+/-	3
Klederdracht	Tracht	+/-	1
Leuk	Toll	+	1
-	Lidl*	+/-	2
Machtig	Mächtig	+	1
Niet aardig	Nicht nett	-	1
-	Oktoberfest*	+/-	2
Rijk	Reich sein	+/-	1
Soms in het nieuws	Manchmal in den Nachrichten	+/-	1
Vuurwerk kopen	Feuerwerk kaufen	+/-	1
Wegwerkzaamhe-den	Baustelle (Autobahn)	+/-	1
-	Krankenhaus*	+/-	1

Tabelle 9: Assoziationen in der Kategorie Gesellschaft & Kultur

Kategorie: Übriges

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Geen idee	Keine Ahnung	+/-	3
Leger	Armee	+/-	1
Vader heeft Duitse werktelefoontjes	Vater hat deutsche Gespräche für die Arbeit	+/-	1
Zeeland	Seeland	+/-	1

Tabelle 10: Assoziationen in der Kategorie Übriges

* = hier wurden die Wörter schon auf Deutsch genannt oder sind es Namen die in beiden Sprachen vorkommen, wodurch die nur an deutscher Seite genannt werden.

Alle Kategorien

Insgesamt wurden 233 Assoziationen genannt, die in Kategorien aufgeteilt worden sind. Die Prozentsatze sind auf zwei Dezimalen abgerundet worden.

Lesebeispiele:

- In der Kategorie Geografie wurden 8 Assoziationen als positiv bezeichnet, also 13,11% der insgesamt 61 Assoziationen in dieser Kategorie
- Insgesamt wurden 36 positive Assoziationen gegeben, also 15,45% der insgesamt 233 Assoziationen
- Insgesamt sind 25 Assoziationen die Kategorie Geschichte zugeteilt worden, also 10,73% der insgesamt 233 Assoziationen

Kategorie	Positiv	Neutral	Negativ	Insgesamt
Essen & Getränke	-	42 (100%)	-	42 (18%)
Geografie	8 (13,1%)	52 (85,3%)	1 (1,6%)	61 (26,2%)
Sprache & Unterricht	-	23 (88,5%)	3 (11,5%)	26 (11,2%)
Freizeit & Ferien	19 (52,8%)	17 (47,2%)	-	36 (15,4%)
Geschichte	-	1 (4%)	24 (96%)	25 (10,7%)
Gesellschaft & Kultur	9 (24,3%)	26 (70,3%)	2 (5,4%)	37 (15,9%)
Übriges	-	6 (100%)	-	6 (2,6%)
Insgesamt	36 (15,4%)	167 (71,7%)	30 (12,9%)	233

Tabelle 11: Anzahl der Assoziationen ‚Deutschland' in den verschiedenen Kategorien

VII. Assoziationen ‚typischer Deutsche'

Nenne 5 Eigenschaften, die der ‚typischen Deutschen' besitzt, laut Dir

….

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Aardig	Nett	+	4
Afspraak is afspraak	Wie verabredet	+/-	1
Afstandelijk	Reserviert	-	3
Alles is groot	Alles ist groß	+/-	1
Anders dan anderen	Anders als anderen	-	1
Arrogant	Arrogant	-	1
Baard	Bart	+/-	1
Behoedzaam	Behutsam	+	1
Behulpzaam	Hilfreich	+	4
Beleefd	Höflich	+	4
Bestaat een ‚typische Duitser'?	Gibt es ein ‚typischer Deutsche'?	+/-	1
Bierbuik	Bierbauch	-	2
Blafferig	Schnauzen	-	1
Blauwe ogen	Blaue Augen	+/-	1
Blond	Blond	+/-	2
Boos	Böse	-	3
Boze klank	Böser Klang	-	1
Brutaal	Frech	-	1
Chagrijnig	griesgrämig	-	1
Dik	Dick	-	3
Dik hoofd	Dicker Kopf	-	2
Dragen Adidas	Trägen Adidas	+/-	1
Eten braadworst	Essen Bratwurst	+/-	1
Eten veel	Essen viel	+/-	6

Formeel	Formell	+/-	1
Gastvrij	Gastfrei	+	2
Geen idee	Keine Ahnung	+/-	17
Gezellig	Gemütlich	+	5
Hard	Hart	-	1
Hebben raar accent	Haben komischen Akzent	-	1
Houden van bier	Mögen Bier	+/-	10
Houden van vakan-tie	Mögen Ferien	+	1
Humorloos	Humorlos	-	1
Ingetogen	Maßvoll	+/-	1
Kort haar	Kurze Haare	+/-	1
Lelijk	Hässlich	-	1
Leven in eigen we-reld	Leben in eigener Welt	-	1
Liefdevol	Liebevoll	+	1
Netjes	Ordentlich	+	2
Niet modieus	Nicht modisch	-	3
Nieuw	Neu	+/-	1
Open	Offen	+	1
Oplettend	Aufmerksam	+	1
Ouderwets	Altmodisch	-	1
Passie voor auto's	Leidenschaft für Autos	+	3
Piercings	Piercings	+/-	1
Raar gezicht	Komisches Gesicht	-	1
Rare kleding	Komische Kleidung	-	1
Snel	Schnell	+	2
Snoeperig	Naschen gern	+/-	1
Sociaal	Sozial	+	3
Spreken Duits	Sprechen Deutsch	+/-	4
Stil	Still	-	1

Stiptheid	Pünktlichkeit	+	5
Stug	Stur	-	2
Synchronisatie op tv	Synchronisation auf TV	+/-	1
Tattoos	Tattoos	+/-	1
Vieren veel feest	Feiern viel	+/-	1
Vleesliefhebber	Fleischliebhaber	+/-	1
Vriendelijk	Freundlich	+	4
Vrolijk	Fröhlich	+	1

Tabelle 12: Assoziationen der ‚typischen Deutschen'

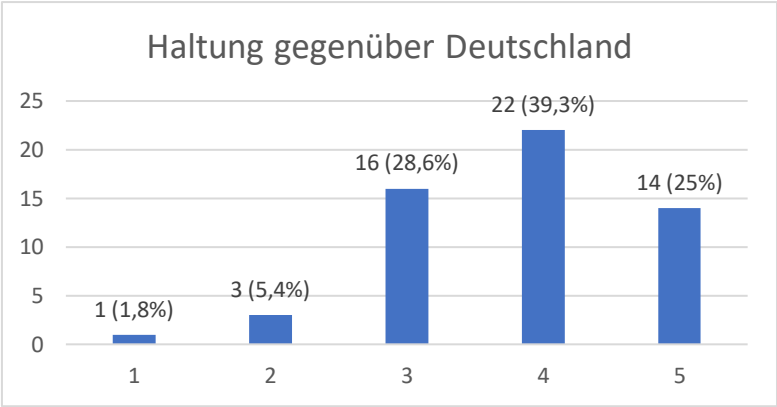
Eigenschaften	**Anzahl**	**Prozentsatz**
Positiv	44	33,1%
Neutral	56	42,1%
Negativ	33	24,8%
Insgesamt	133	100%

Tabelle 13: Die Anzahl der Assoziationen und ihren Wert

VIII. Haltung gegenüber Deutschland

Wie ist deine Haltung gegenüber Deutschland?

	1	2	3	4	5	
Sehr negativ	○	○	○	○	○	Sehr positiv



Figur 9: Haltung der Jugendlichen

Haltung und die Hintergrundmerkmale

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Alter	15	1 (1,79%)	3 (5,36%)	8 (14,29%)	12 (21,43%)	8 (14,29%)	32
	16	-	-	4 (7,14%)	7 (12,5%)	3 (5,36%)	14
	17	-	-	4 (7,14%)	3 (5,36%)	3 (5,36%)	10
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 14: Das Alter vs. die Haltung

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Niveau	VMBO Kader	-	-	-	-	1 (1,79%)	1
	VMBO GL	-	-	1 (1,79%)	1 (1,79%)	1 (1,79%)	2
	VMBO TL	-	1 (1,79%)	2 (3,57%)	6 (10,71%)	2 (3,57%)	11
	HAVO	1 (1,79%)	2 (3,57%)	7 (12,5%)	13 (23,21%)	7 (12,5%)	30
	VWO	-	-	6 (10,71%)	2 (3,57%)	3 (5,36%)	11
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 15: Das Niveau vs. die Haltung

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Geschlecht	Junge	1 (1,79%)	2 (3,57%)	3 (5,36%)	1 (1,79%)	4 (7,14%)	11
	Mädchen	-	1 (1,79%)	13 (23,21%)	21 (37,5%)	9 (16,07%)	44
	Sonst	-	-	-	-	1 (1,79%)	1
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 16: Das Geschlecht vs. die Haltung

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Klasse	3.	1 (1,79%)	1 (1,79%)	6 (10,71%)	9 (16,07%)	4 (7,14%)	21
	4.	-	2 (3,57%)	5 (8,93%)	11 (19,64%)	8 (14,29%)	26
	5.	-	-	5 (8,93%)	2 (3,57%)	2 (3,57%)	9
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 17: Die Klasse vs. die Haltung

		Haltung					Insge-samt
		1	2	3	4	5	
Jahre Deutsch in der Schule	0-1	-	-	2 (3,57%)	-	-	2
	1-2	1 (1,79%)	-	5 (8,93%)	8 (14,29%)	4 (7,14%)	18
	2-3	-	3 (5,36%)	3 (5,36%)	5 (8,93%)	2 (3,57%)	13
	3-4	-	-	5 (8,93%)	8 (14,29%)	2 (3,57%)	15
	4-5	-	-	-	-	4 (7,14%)	4
	5-6	-	-	1 (1,79%)	1 (1,79%)	2 (3,57%)	4
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 18: Anzahl Jahre Deutsch vs. die Haltung

		Haltung					Insge-samt
		1	2	3	4	5	
Anzahl Stunden	0-3	1 (1,79%)	2 (3,57%)	10 (17,86%)	14 (25%)	8 (14,29%)	35
	3-5	-	1 (1,79%)	6 (10,71%)	8 (14,29%)	6 (10,71%)	21
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 19: Stunden pro Woche mit Deutsch beschäftigt vs. die Haltung

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Wie oft in Kontakt**	a	-	-	1 (1,79%)	2 (3,57%)	1 (1,79%)	4
	b	-	1 (1,79%)	-	2 (3,57%)	2 (3,57%)	5
	c	-	-	-	1 (1,79%)	-	1
	d	-	-	2 (3,57%)	4 (7,14%)	-	6
	e	-	-	8 (14,29%)	6 (10,71%)	8 (14,29%)	22
	f	-	2 (3,57%)	4 (7,14%)	6 (10,71%)	3 (5,36%)	15
	g	1 (1,79%)	-	1 (1,79%)	1 (1,79%)	-	3
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 20: Kontakt mit Deutschland vs. die Haltung

** a = öfter als 1x der Woche, b = 1x der Woche, c = 1x der zwei Wochen, d = 1x des Monats, e = 1x des halben Jahres, f = 1 x des Jahres, g = Niemals

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Wie in Kontakt	Besuchen	-	2 (3,57%)	12 (21,43%)	11 (19,64%)	9 (16,07%)	34
	Familie	-	-	-	1 (1,79%)	1 (1,79%)	2
	Nachrichten	-	-	2 (3,57%)	3 (5,36%)	-	5
	Soziale Medien	-	-	-	4 (7,14%)	1 (1,79%)	5
	Sonst	1 (1,79%)	1 (1,79%)	2 (3,57%)	3 (5,36%)	3 (5,36%)	10
Insgesamt		1	3	16	22	14	56

Tabelle 21: Der Kontaktanlass vs. die Haltung

IX. Faktenkenntnisse über Deutschland

Kenntnisse

	Antwort	Richtig		Falsch	
Einwohner Deutschlands	83 Millionen[50]	28	50%	28	50%
Bundespräsident	Frank-Walter Stein-meier[51]	22	39,3%	34	60,7%
Bundeskanzlerin	Angela Merkel[52]	45	80,4%	11	19,6%
Hauptstadt	Berlin[53]	53	94,6%	3	5,4%
Jahr der Wieder-vereinigung	1990[54]	9	16,1%	47	83,9%

Tabelle 22: Faktenkenntnisse pro Frage

Richtige Antworte	Anzahl	Prozentsatz
1	4	7,1%
2	23	41,1%
3	14	25%
4	10	17,9%
5	5	8,9%
Insgesamt	**56**	**100%**

Tabelle 23: Richtige Antworte pro Person

[50] Redaktion Deutschland.de: Deutschland in Zahlen und Fakten, https://www.deutschland.de/de/topic/politik/deutschland-und-europa/deutschland-in-zahlen-und-fakten Letzter Zugriff: 27.5.2020.
[51] Bundespräsidentamt: Persönliches, https://www.bundespraesident.de/DE/Bundespraesident/Persoenliches/persoenliches-node.html Letzter Zugriff: 27.5.2020.
[52] Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: Angela Merkel: Biografie, https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/angela-merkel/biografie Letzter Zugang: 27.5.2020.
[53] Redaktion Deutschland.de: Interessante und wichtige Fakten über die Bundesrepublik, https://www.deutschland.de/de/topic/politik/deutschland-in-fakten-und-zahlen-das-wichtigste-ueber-land-und-leute Letzter Zugriff: 27.5.2020.
[54] Sabien Onvlee: De Muur valt: einde van de Duitse deling, https://duitslandinstituut.nl/naslagwerk/135/de-muur-valt-einde-van-de-duitse-deling Letzter Zugriff: 27.5.2020.

Haltung

Wie ist deine Haltung gegenüber Deutschland?

	1	2	3	4	5	
Sehr negativ	○	○	○	○	○	Sehr positiv

		Haltung					Insgesamt
		1	2	3	4	5	
Anzahl richtige Antworte	1	-	1 (1,79%)	3 (5,36%)	-	-	4
	2	1 (1,79%)	1 (1,79%)	8 (14,29%)	7 (12,5%)	6 (10,71%)	23
	3	-	1 (1,79%)	3 (5,36%)	7 (12,5%)	3 (5,36%)	14
	4	-	-	1 (1,79%)	4 (7,14%)	5 (8,93%)	10
	5	-	-	1 (1,79%)	4 (7,14%)	-	5
Insgesamt		1	3	16	21	14	56

Tabelle 24: Die Kenntnisse vs. die Haltung

X. Beeinflussung des Deutschlandbildes

Inwieweit wird dein Deutschlandbild von diesen Themen beeinflusst?

1 = Passt gar nicht

3 = Neutral/ keine Meinung

5 = Passt völlig

Die …. beeinflussen wie ich über Deutschland denke											
Niederländisch	**Deutsch**	**1**		**2**		**3**		**4**		**5**	
Sociale media	Sozialen Medien	24	42,9%	9	16,1%	12	21,4%	10	17,9%	1	1,8%
Wereldoorlogen	Weltkriege	16	28,6%	13	23,2%	6	10,7%	15	26,8%	6	10,7%
Internationale betrekkingen	Internationale Beziehungen	19	33,9%	9	16,1%	14	25%	12	21,4%	2	3,6%
Lessen Duits op school	Deutschunterricht auf die Schule	7	12,5%	12	21,4%	22	39,3%	11	19,6%	4	7,1%
Vakanties in Duitstalig gebied	Ferien im deutschsprachigen Gebiet	7	12,5%	2	3,6%	11	19,6%	21	37,5%	15	26,8%

Tabelle 25: Themen der Beeinflussung des Deutschlandbildes

Niederländisch	Deutsch	+, +/-, -	Anzahl
Niets	Nichts	+/-	26
Muziek	Musik	+/-	1
TV/Nieuws	TV/Nachrichten	+/-	3
Persoonlijk contacten en ervaringen	Persönliche Kontakte und Erfahrungen	+/-	10
Harde taal	Harte Sprache	-	2
Verhalen en meningen van anderen	Geschichten und Meinungen von anderen	+/-	2
Uitwisseling op school	Schüleraustausch	+	5
Films & series	Films & Serien	+/-	1
Boeken	Bücher	+/-	1
De jagers cultuur	Die Jäger Kultur	+	1
Pretpark	Vergnügungspark	+	1
Natuur	Natur	+	2
Verplicht Duits op school	Verpflichtung der deutschen Sprache auf die Schule	-	1

Tabelle 26: Sonstige Beeinflussungen des Deutschlandbildes